



Verein Furka-Bergstrecke

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG



Wichtige Adressen

Sekretariat VFB	Postfach 20	CH-3428 Wiler	065 / 45 11 24 Fax 065 / 45 11 24
Sekretariat DFB	Postfach 35	CH-3999 Oberwald	028 / 73 33 75 Fax 028 / 73 33 74
Realp DFB	Bahnhof/Depot	CH-6491 Realp	041 / 887 10 42 (ab 23.3.96)
Gletsch DFB	Bahnhof/Station	CH-3999 Gletsch	028 / 73 22 33

Adressliste Zentralvorstand (ab 1.1.96)

Funktion	Name	Adresse	Telefon / Fax
Präsident	Albisser Bruno	Fritz-Buser-Strasse 9 CH-3428 Wiler	P 065 / 45 11 24 Fax 065 / 45 11 24
Vizepräsident	Grünig Peter	Eggweg 20 CH-3065 Bolligen	P 031 / 921 19 42 G 031 / 338 29 64 Fax 031 / 338 39 99
Kassier	Joder Urs	Alpenstrasse 32 CH-3415 Hasle-Rügsau	P 034 / 61 52 89
Sekretär	Schläpfer René	Dammweg 11 E CH-3904 Naters	P 028 / 24 39 60 Fax 028 / 24 39 80
Werbung	Abegg Alice	Krummfeld 11 CH-6423 Seewen	P 041 / 811 22 93 (ab 6.3.96)
Neumitglieder	Weber Hans	Birkenweg 12 CH-5603 Staufien	P 062 / 891 15 38
Info CH	Hofmann Hans	Schellenbergstrasse 5 CH-7000 Chur	P 081 / 27 42 68 Fax 081 / 27 42 68
Info D / NL	Hoenigk Isolde	Winfriedstrasse 14 D-80639 München	P 0049 / 89 178 31 51 Fax 0049 / 89 17831 51
Info D / NL	Maier Kurt	Bahnhofstrasse 9 D-71397 Leutenbach	P 0049 / 71 95920813 Fax 0049 / 7195920813
ZV-Mitglied	Gobet Hans	Hintere Höhenstrasse 53 CH-5430 Wettingen	P 056 / 426 77 76

Mitteilungsblatt / Bulletin
VFB, Verein Furka-Bergstrecke
3999 Oberwald

Ausgabe / Edition 1/96
DFB, Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
3999 Oberwald

Impressum:

13. Jahrgang Auflage 8 000 Ex.
13. année Tirage 8 000 ex.
4 Ausgaben jährlich / 4 édition par an

Redaktion / Rédaction:
Hans Hofmann

Redaktionsadresse / Adresse de la
rédaction: H. Hofmann
Schellenbergstrasse 5, 7000 Chur

Übersetzungen / Traductions:
Paul Braissant, Hiltystrasse, 3000 Bern

Druck / Imprimé par:
Keller Druck AG, 5004 Aarau

Redaktionsschluss für Nr. 2/96
Clôture de rédaction du no. 2/96: 10. April
1996 / 10, avril 1996:
Erscheinungsdatum: Woche 21
Date de parution: semaine 21

Verein Furka-Bergstrecke
Sekretariat, Postfach 20
3428 Wiler b.U.

Konten/comptes:
CH: Verein Furka-Bergstrecke
Postkonto 19-11643-1, Sion

BRD: Verein Furka-Bergstrecke
Genossenschaftsbank Weil im
Schönbuch
Konto Nr. 63 277 000, BLZ 600 692 24
Spendenkonto: 63277 018
Hauptstrasse 38
D-71093 Weil im Schönbuch

Inhalt / Sommaire

Dank eines Politikers...	4
Sohlesanierung Steffenbach	5
Bauprogramm 1996	9
Hallo Furkabahn-Freunde	11
Fachhochschul-Studenten....	15
Eine Besichtigung mit Folgen	17
Neues kurz berichtet	19
Mit Volldampf zum Rhonegletscher	22
Mach endlich mit - die Zeit ist kurz	30
Sektionsmitteilungen	31
Brünig-Wagen X 9951	38
Bestellung für Mitteilungsblätter	41

Zum Titelbild:
Manöver mit vereinten Kräften...

Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Sekretariat, Postfach 35
3999 Oberwald

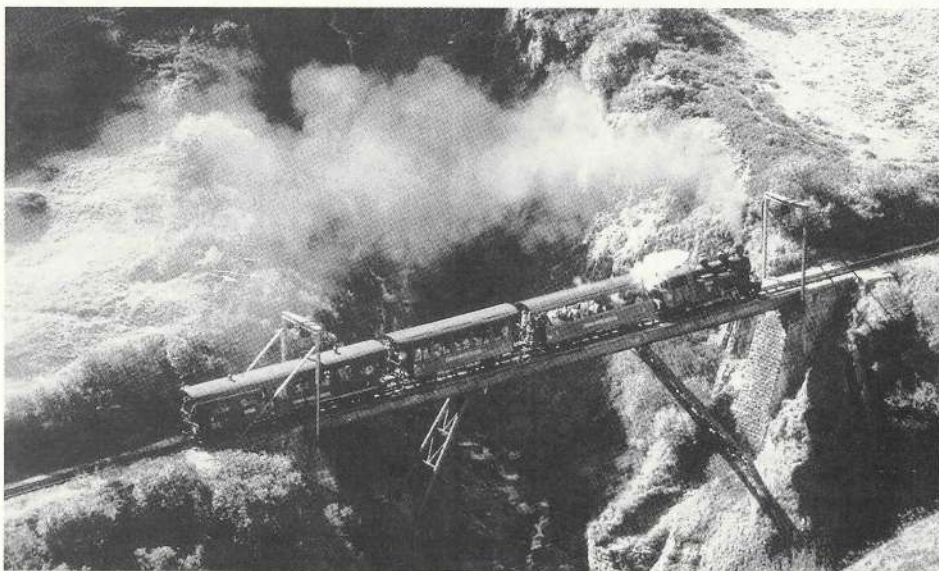
Konto/compte:
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Postkonto 19-5011-3 Sion

Dank eines Politikers für bisherige Furka-Tätigkeit

Ich gehöre zu jenen paar eidgenössischen Parlamentariern, die vor vielen Jahren die Initiative für die Gründung des Vereins Furka-Bergstrecke an die Hand genommen hatten. Mein ehemaliger Nationalratskollege Erwin Akeret ist bereits gestorben. Andere sind wie ich aus dem Rat ausgeschieden oder in einem anderen Amte tätig. Aber die meisten von uns schauen mit Bewunderung auf die grossartige Leistung der heutigen Leitung des Vereins Furka-Bergstrecke, die Gründung und die Tätigkeit der DFB AG und die vielen regionalen Aktivitäten, welche eigentlich erst richtig die ganze Breite des Unternehmens zum Ausdruck bringen. Sie werden im nächsten Juni bereits zu Ihrer 5. Fahrsaison starten und haben in den vergangenen Jahren vielen begeisterten Bahnfahrerinnen und -fahrern aus nah und fern grosse Freude bereiten können.

Sie alle haben unzählige Stunden Ihrer Freizeit geopfert, Ideen, Mut und Idealismus an den Tag gelegt. Und Sie sind mit allen Schwierigkeiten, die sich Ihnen immer wieder in den Weg legten, fertig geworden. Sie haben mit Ihrem Programm und Ihrer geglückten Wiedereröffnung und Inbetriebnahme der Bergstrecke für unser Land und die Idee einer Nostalgiebahn weit über die Schweiz hinaus einen grossen Erfolg errungen. Dafür möchte ich Ihnen einmal im Namen der Öffentlichkeit danken, auch wenn ich mich als einfaches Vereinsmitglied in den hinteren Rängen befinde. Aber als einer der Gründer, die beim Bund für die nötigen Konzessionen sorgen konnten, empfinde ich unso mehr Freunde am guten Gelingen dieses Werkes.

Silvio Bircher, Regierungsrat, Aarau



Bergwärts zur Station Furka und weiter..

Sohlensanierung im Steffenbach

Im letzten Mitteilungsblatt konnte unter dem Bericht Bautätigkeiten 1995 auch die Fertigstellung einer Bachverbauung im Steffenbachtobel zur Kenntnis genommen werden. Einige werden sich dabei gefragt haben, ob diese Arbeit, da vom Gleis eigentlich weit entfernt, zu den dringendsten Aufgaben gehört hat.

Da das Fernmeldesystem auch bei eingezogener Brücke funktionieren muss, verläuft im Bereich der Steffenbachbrücke das Fernmeldekabel seitlich den Widerlagern entlang durch den Bach auf die gegenüberliegende Seite.

Als vor 5 Jahren das Kabel mit der damaligen Fremdspeisung für die hydraulischen Winden erneuert wurde, glaubte ich, mit dem Einbetonieren und Überdecken mit Quadersteinen Ruhe zu haben. Das Wasser frass sich aber nach dem Einsturz einer alten Steinmauerschwelle seitlich immer tiefer ein und gefährdete somit das neue Kabel und eine seitliche Stützmauer. Nach Prüfung verschiedener Varianten entschied ich mich wieder zum Bau einer neuen Schwelle mit gebrauchten Perronkanten, die zur Zeit von den SBB gratis in grossen Mengen zur Verfügung standen.

Als Arbeitstermin kam nur der Herbst, mit wenig Wasser und ruhendem Bahnbetrieb in Frage. Mein Glück war, dass mir eine motivierte Gruppe der Sektion Stuttgart, zwei Bauhandwerker aus Basel und vier weitere Fronarbeiter zur Verfügung standen. Ein Problem bestand darin, wie bringen wir das ganze Werkzeug, Zement etc. ohne Fahrgelegenheit und noch bei einsetzendem Schneefall zur Baustelle? Wir haben den Steffenbach zu Fuss, bei 5 cm Neuschnee, mit einem beladenen Rolli im Schlepptau erreicht.

Die grösste Knacknuss bereiteten uns die

bis zu 700 kg schweren Perronsteine, die von der Brücke 17 m tief ins Bachbett gelangen sollten. Mit der Montage der beiden Winden zur De- und Montage der Steffenbachbrücke bauten wir mit zusätzlichen Rollen einen Kran, mit dem jeder Arbeitsbereich unter der Brücke erreicht werden konnte.

So konnte die Arbeit beginnen; Sohle ausräumen, Steine, Betonkies und Zement abseilen. Die anfänglich durch das schlechte Wetter gedrückte Arbeitsmoral stieg aber sprunghaft an, als sich die Sonne und erste Resultate zeigten. Zum Erfolg trug auch Manfred bei, der uns am Mittwochmorgen mit der Diesellok einen weiteren Wagen Steine und Betonkies brachte, denn der Sand musste bereits mühsam aus der Reuss geholt werden.

Da am Freitag Fahrbetrieb herrschte und die Strecke ab 9.30 Uhr frei sein musste, scheute sich das Lokpersonal nicht, um 8 Uhr eine zusätzliche Fahrt mit Betonkies durchzuführen, damit die Winden rechtzeitig vor dem ersten Zug beseitigt werden konnten.

Die ganze Arbeit war nicht ungefährlich. Mit einer genähten Wunde und einem wirklich blauen Auge ist Mäni davon gekommen, als er von einem Stein zur Seite geworfen wurde.

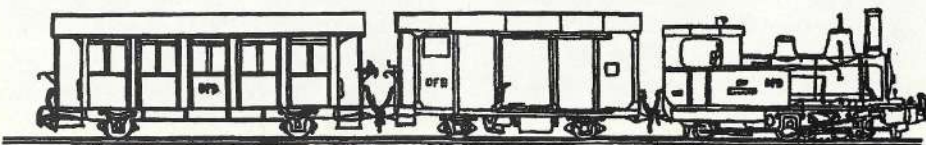
Leider fehlte Ende der Woche zur Fertigstellung genau die Zeit, die wir durch die täglichen Fussmärsche verloren hatten. Die Arbeit wurde aber dennoch durch den kräftigen Einsatz eines Lehrlingslagers am 3. Oktober beendet. Beim nachträglichen Betrachten des von Peter Krauss gedrehten Videos wurde mir nochmals bewusst, welche Improvisationstalente mich bei diesem Einsatz unterstützt hatten.

Toni Hobi



Im Kampf gegen das Wasser im Steffenbachtobel. Die Unberechenbarkeit des Wassers bereitet oft Sorgen und erfordert laufende Unterhaltsarbeiten.

Erleichtern Sie uns die Arbeit, indem Sie keine Zahlungen nach Konstanz mehr vornehmen.
Benutzen Sie einzig das Konto in Weil, Schönbuch.
Besten Dank für Ihr Verständnis.



Letzte Gelegenheit für VFB-Subskription!

Das bewährte Schweizer Eisenbahn-Jahrbuch erhält 1996 ein neues Gesicht: durchgehend vierfarbig, grosses Magazinformat, modernes Layout. Das Themen-Spektrum wurde erweitert und behandelt verstärkt die moderne Bahn mit ihren neuen Fahrzeugen und Einrichtungen.

Auch die Dampfbahn Furka-Bergstrecke ist im 96er-Jahrbuch mit mehreren attraktiven Beiträgen präsent.



VFB offeriert seinen Mitgliedern eine zeitlich befristete Subskription. Wer das „Bahn-Jahrbuch 1996“ bis zum **28. Februar 1996** beim Sekretariat VFB, Postfach 20, 3428 Wiler b.U. bestellt, bezahlt nur Fr. 16.80 (statt Fr. 19.80)!

Bestell-Coupon

Ich bestelle Exemplare „Bahn-Jahrbuch 1996“:

Name

Strasse, PLZ, Ort

Datum und Unterschrift

Ich erhalte das „Bahn-Jahrbuch“ direkt vom Verein Furka-Bergstrecke im März 1996.

Wir suchen noch neue Mitarbeiter/-innen

Auch 1996 ist die Betriebsabteilung der DFB auf neue Mitarbeiter/-innen angewiesen. Wir wären froh, wenn Du Dich für einen freiwilligen Einsatz im Sommer 1996 bei der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG entscheiden könntest, auch wenn es nur einige Tage wären.

Für folgende Tätigkeitsgebiete suchen wir noch Personal:

Damen oder Herren können sich melden

Fahrdienstleiter *
Betriebsdisponenten *
Betriebsassistenten *
Kondukteur *
Zugführer *
Mitarbeit in der Einnehmerei

Ausserdem suchen wir für die Saison 1996:

Gästabetreuer, die unsere Fahrgäste im Zug begleiten

Wir würden uns freuen, neue Mitarbeiter in unserem Team begrüssen zu dürfen. Aufgestellte Mitarbeiter sorgen für die Zufriedenheit der Fahrgäste. Für Unterkunft und Verpflegung wird gesorgt.

* Nur möglich mit entsprechender Ausbildung

Anmeldung für weitere Informationen oder Anmeldung (zutreffendes unterstreichen)

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Telefon/Fax: _____

Beruf: _____ Sprachkenntnisse: _____

Ich interessiere mich für folgende Tätigkeit: _____

Anmeldetalon kopieren und für weitere Auskünfte an Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Betriebsabteilung, Postfach 35, CH-3999 Oberwald senden. Tel. ++41 / 28 733 373.

Bauprogramm 1996

Durch die Mitarbeit vieler Helferinnen und Helfer ist die Bausaison 95 zum Erfolg geworden. Als markante Ereignisse an der Bergstrecke sind folgende von grosser Bedeutung:

- Erfolgreiche Betriebssaison 95, mit Frequenzen auf Stand 94
- Bedeutende Arbeiten konnten abgeschlossen werden

An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten für den grossen, unermüdlichen Einsatz im Dienste unserer Furka-Bergstrecke und für das kollegiale Verhältnis in den Arbeitsgruppen.

Wir glauben, dass unter diesen guten Voraussetzungen die weitere Entwicklung unseres Betriebes, aber auch die Weiterführung der Ausbau- und Sanierungsarbeiten gesichert ist. Um eine effiziente Saison 96 zu planen, sind bereits jetzt wichtige Entscheidungen zu treffen, und wir bitten alle Verantwortlichen aus DFB und VFB, aktiv und termingerecht mitzuarbeiten. Für die Saison 96 sind im Bereich freiwillige Mitarbeit in allen Dienstbereichen einige Änderungen notwendig, diese können wie folgt umschrieben werden:

Ständige Mitarbeiter bzw. Fachpersonal werden direkt durch die Abteilung Bau DFB informiert und auch für die Einsätze disponiert.

Freiwillige Einsätze für Bauarbeiten an der Strecke sind wie folgt möglich:

Wochen 16-24/15.04 bis 8.06.96

Einzelmeldungen

Wochen 24-39/10.06 bis 28.09.96

Baugruppen 8-10 Personen

Wochen 40-44/30.09 bis 2.11.96

Einzelmeldungen

Samstagsseinsätze für Gruppen und Einzelne bis maximal 15 Personen.

Die Aufgabenbereiche und Bedingungen haben wir wie folgt festgelegt:

Wocheneinsatz für Baugruppen und Einzelpersonen an der Strecke:

Wocheneinsätze ab Woche 16/Mo 15.04.96 bis Woche 44/Sa. 02.11.96

Max. Teilnehmerzahl pro Woche 8-10 Personen

Pro Baugruppe eine Person als Hilfe in der Logistik

Schriftliche Anmeldungen bis 29.02.96 an die DFB mit Teilnehmerliste

Bestätigung für Einsatz durch die DFB bis 31.03.96 an den verantwortlichen Gruppenleiter oder an Einzelpersonen

Versicherung gegen Unfall und Krankheit ist Sache der Teilnehmer

Keine Teilnehmer unter 16 Jahren

Es können nicht zwei Baugruppen in der gleichen Woche aufgenommen werden

Für 1996 werden keine Schul- und Lehrlingsgruppen eingesetzt

Samstagsseinsätze für Baugruppen an der Strecke:

Samstagsseinsätze ab Woche 16/Sa 20.04.96 bis Woche 44/Sa 02.11.96

Meldung Einsatztermin bis 31.03.96 an die DFB AG

Meldung über Teilnehmerzahl für Samstagseinsätze bis 2 Wochen vor Einsatz, telefonisch 044 6 87 42

Bestätigung Einsatztermin durch die DFB bis 15.06.96

Ideale Gruppengrösse: bis 15 Personen.

Zusätzliche Möglichkeiten für freiwillige Mitarbeit:

Betreuung Barwagen:
Der Barwagen wird durch den VFB/ZV, verantwortlich Alice Abegg, geführt. Frauen von Helfern können sich an der Mitarbeit im Barwagen beteiligen. Der Aufgabenbereich umfasst die Betreuung unseres Barwagens in Realp, Vorbereitungsarbeiten und Bedienung unserer Gäste während der Betriebszeit. Geboten wird Unterkunft und Verpflegung während des Einsatzes. Die Einsatzzeit beträgt jeweils eine Woche von Mitte Juli bis Mitte August und die übrige Zeit jeweils Freitag bis Sonntag.

Mitarbeit Personalkantine Realp:
Für die Zeit der Bausaison 96 suchen wir Kantinepersonal für Küche und Unterkunft. Zur Entlastung unseres Kantinepersonals während den Wochenenden suchen wir Helferinnen oder Helfer, die in der Verpflegung des Betriebspersonals tätig sind.

Geboten wird Unterkunft und Verpflegung. Die Einsatzdauer beträgt jeweils Montag bis Samstag, bzw. Freitag bis Sonntag oder nach Rücksprache (vor allem Mitte Juli bis August 96)

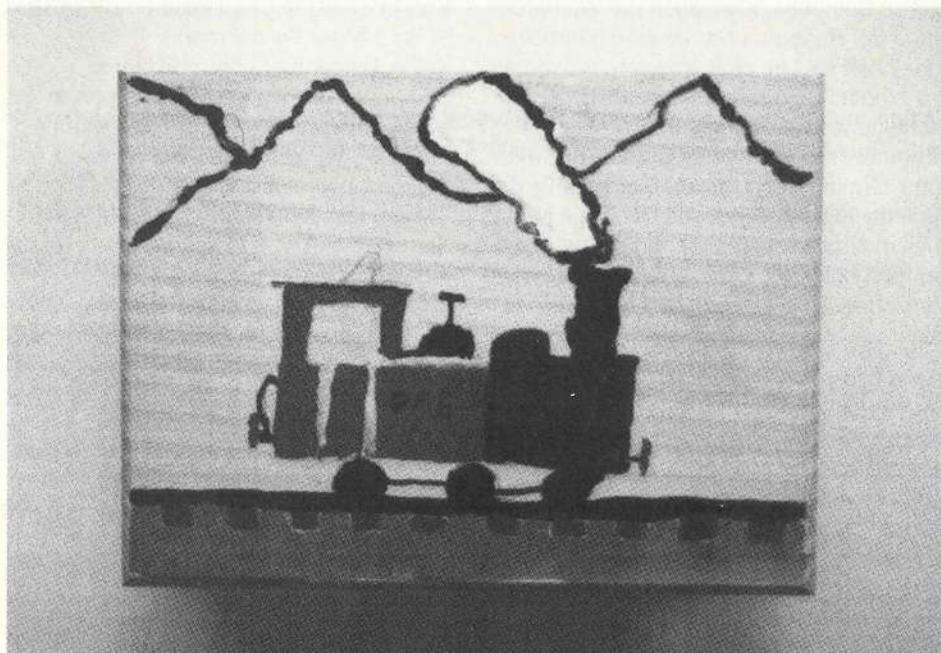
Für die Aufgabenbereiche Betrieb und Zugförderung ist der Mitarbeiterbestand gewährleistet, bzw. eine spezielle Ausschreibung steht im Mitteilungsblatt 1/96.

Die Ausschreibung für Mitarbeit im Bereich Kiosk Gletsch und Realp ist im Mitteilungsblatt 4/95 zu finden.

Die Besetzung dieser wichtigen Aufgabenbereiche ist eine interessante und anspruchsvolle Herausforderung aller Regionalgruppen und Sektionen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Bauabteilung der DFB gerne zur Verfügung.

Walter Willi



Eine DFB Lok zieht den Deckel einer Schachtel mit Notizpapier

Hallo Furkabahnfreunde

Wir haben den Wechsel in das Jahr 1996 hinter uns und es sind wie schon seit Jahren üblich, viele wichtige Aktivitäten für die Bahn im Gang.

Ich hoffe, dass stets von allen Mitgliedern und von den weiteren Empfängern unserer Mitteilungshefte diese aufmerksam gelesen werden. Auf diese Weise sind unsere Mitglieder und Leser über den Fortgang der Arbeiten wie auch der geplanten Vorgänge orientiert. Jedes Mitglied kann seine eigenen Aktivitäten entsprechend den Empfehlungen planen und durchführen. Möglichkeiten, für die Dampfbahn tätig zu sein, gibt es sicherlich genügend, vielleicht die einfachste Mitgliederwerbung.

Anpacken, immer wieder, damit es wie bis anhin zügig voran geht.

Wir haben ja bekanntlich zwei Mitgliederkategorien, einmal die Einzel-, dann die Familienmitglieder. Hier einige Erläuterungen dazu, die nicht allen Mitgliedern geläufig sind. Seit einiger Zeit gibt es auch bei uns Mitgliederausweise, die jeweils für ein Jahr Gültigkeit haben. Weil nicht alle Sektionen und Regionalgruppen gleich organisiert sind, gibt es verschiedenartige Ausweise. Einerseits hat es grüne und die blaue Mitgliederausweise (Quittung des Einzahlungsscheines) 1996 und andererseits die separaten Mitgliederkarten oft auch ohne Namen, jedoch mit der aktuellen Jahreszahl.

Vorteil des Ausweises: Gegen Vorweisung des Mitgliederausweises werden 10% Rabatt auf die Fahrpreise der DFB gewährt. Betreffend weiteren Vergünstigungen (z. B. in Hotels, bei Sesselbahnen etc.) wird Meldung erstattet, sobald Vereinbarungen mit den betroffenen Unternehmungen ausgehandelt sind.

Einzelmitglieder zahlen pro Jahr Fr. 50.— und geniessen bei der DFB 10% Ermässigung auf die Fahrpreise.

Familienmitglieder leisten einen Beitrag von Fr. 75.— im Jahr. Auch diese Kategorie profitiert von der 10% Ermässigung (z.B. Vater und Mutter) sowie Kinder von 6 bis 16 Jahren.

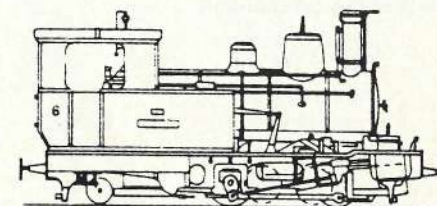
Sollte es in diesem Zusammenhang Neues geben, werden wir informieren.

Wie bis anhin können Fragen im Zusammenhang mit der Furka-Bergstrecke nach Staufen gerichtet werden, und dazu geben wir nochmals die Tel. Nr. an: 062 891 15 38, Hans Weber, Birkenweg 12, CH-5603 Staufen.

Nicht nur Auskünfte werden erteilt, es kann auch Werbematerial über diese Adresse bestellt werden. Neue Mitglieder freuen uns, und wir hoffen, dass im laufenden Jahr auf diesem Gebiet Fortschritte erzielt werden können.

Packen wir wieder gemeinsam zu, es lohnt sich, für die Furka-Bergstrecke tätig zu sein, damit es weiter nach Gletsch geht.

Hans Weber



Einladung zur 12. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 16, März 1996, 13.30 Uhr

Programm

Ort Bei Philips AG, Allmend-
strasse 140, 8027 Zürich Siehe Situationsplan

- Traktanden
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzähler
 3. Genehmigung der Traktandenliste
 4. Genehmigung des Protokolls der 11. ordentlichen Generalversammlung vom 18.3.1995 in Brig
 5. Genehmigung des Jahresberichtes des Zentralpräsidenten
 6. Genehmigung der Jahresrechnung 1995 und des Revisorenberichtes
 7. Entlastung des Zentralvorstandes
 8. Genehmigung des Budgets 1997
 9. Festlegung des Mitgliederbeitrages 1997
Pause
 10. Wahl des Tagespräsidenten (Wahlen)
 11. Wahl des Zentralvorstandes
 12. Wahl des Zentralpräsidenten
 13. Wahl der Kontrollstelle
 14. Statutenänderung
 15. Vergabe der 13. ordentlichen Generalversammlung 1997
 16. Varia

Die Unterlagen zu 4,5,6,8 und 14 werden an der GV aufgelegt.

20. Januar 1996
Verein Furka-Bergstrecke

Mit freundlichen Grüssen
Für den Zentralvorstand:

B. Albisser
Präsident

R. Schläpfer
Sekretär

Das vorliegende, adressierte Vereinsheft 1/96, gilt als Stimmrechtsausweis.

Invitation à la 12 e assemblée générale ordinaire

Samedi 16, mars 1996 13.30

Programme

Lieu Philips S.A. Allmendstr. 140 Voir plan de situation
8027 Zürich

- ordre du jour
1. Salutations
 2. Elections des scrutateurs
 3. Ordre du jour
 4. Approbation du procès-verbal de la 11. assemblée général ordinaire du 18.3.1995, a Brig
 5. Approbation du rapport annuel 1995 du président central
 6. Approbation des comptes et du rapport des contrôleurs
 7. Décharge au comité central
 8. Approbation du budget pour 1997
 9. Déterminations des cotisations pour 1997
Pause
 10. Elections du président "d'elections"
 11. Elections du comité central
 12. Elections du président central
 13. Elections des vérificateurs des comptes
 14. Modifications des statuts
 15. Attribution des 13e assemblée générale 1997
 16. Divers

Les documents pour 4,5,6,8 et 14 sont à votre disposition.

20, janvier 1996
Association ligne sommitale de la Furka

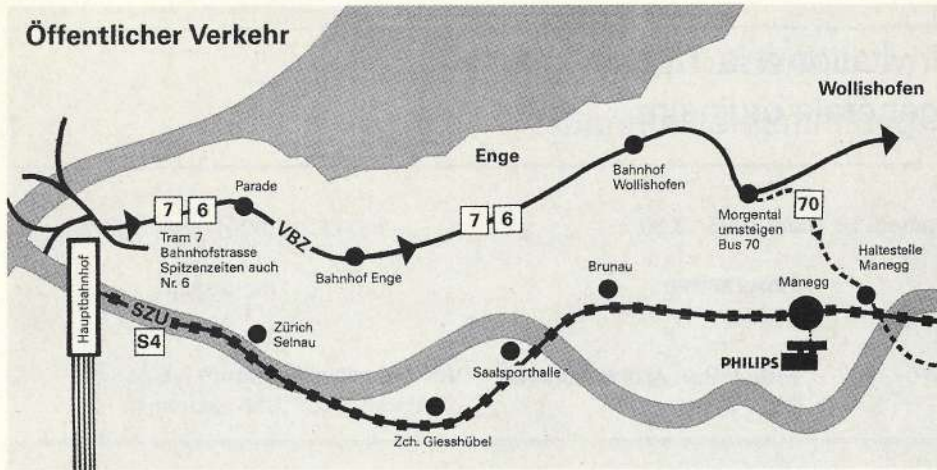
Avec nos bonnes salutations
pour le comité centrale:

B. Albisser
Président

R. Schläpfer
Secrétaire

Le bulletin 1/96 avec adresse est valable pour la votation.

Öffentlicher Verkehr



Mit der S 4 zur GV 1996

Zürich HB ab: Gleis 1

11.33 Fahrzeit 12 Minuten
 12.03
 12.33
 13.03
 13.33

Zürich HB

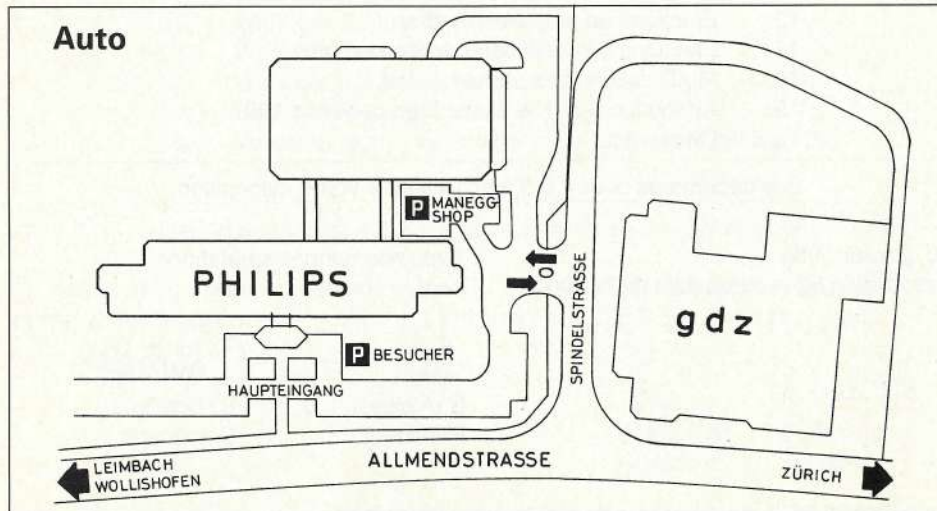
Selnau

Giesshübel

Saalsporthalle

Brunau

Manegg



Fachhochschul-Studenten auf Vermessungsübung

Zum fünften Mal fand im Sommer 1995 die Vermessungsübung der FHD im schweizerischen Oberwald an der Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) statt. Am 12. Juli fanden sich fünfzig Studenten mit ihren Professoren und weiteren Idealisten, unter anderem von der Dürener Kreisbahn und dem Amt für Strassen- und Verkehrswesen ein.

Zu den freiwilligen Helfern gehören unter anderem die FHD, die dieses Mal von der Technikerschule Alfeld, der Uni Breslau, der FH Wiesbaden und dem Bolton Institute of higher Education unterstützt wird. Diese internationale Besetzung gab den Arbeiten einen ganz besonderen Anstrich. Hier erfahren die Studenten vor Ort, dass das in der Vorlesung vermittelte Wissen nicht immer so leicht in die Praxis umzusetzen ist. Es ist eben nicht nur das strenge Arbeiten nach Lehrbüchern gefragt, sondern es muss auch mit Herz und Hirn improvisiert werden.

So ist es nicht immer ganz einfach, auf den hochalpinen Weiden und Abhängen zwischen Kühen und rauschenden Gebirgsbächen eine Bahnstrecke zu vermessen. Doch hier macht sich die praxisorientierte Lehrmethode der Fachhochschulen bemerkbar. Durch beherztes Anpacken und gute Ideen schritten die Arbeiten schnell voran. 1995 wurden der Kehrtunnel bei Gletsch und mehrere Brückenbauwerke vermessungstechnisch aufgenommen. Zusätzlich wurden ca. 1600 m neue Trasse beim Übergang Muttbach abgesteckt. Dies macht den Baubeginn an mehreren Abschnitten in den kommenden Bauperioden möglich.

Spektakulärstes Vermessungsobjekt war der Kehrtunnel unterhalb Gletsch. Hier sind Improvisierungstalente gefragt: Wie bekom-

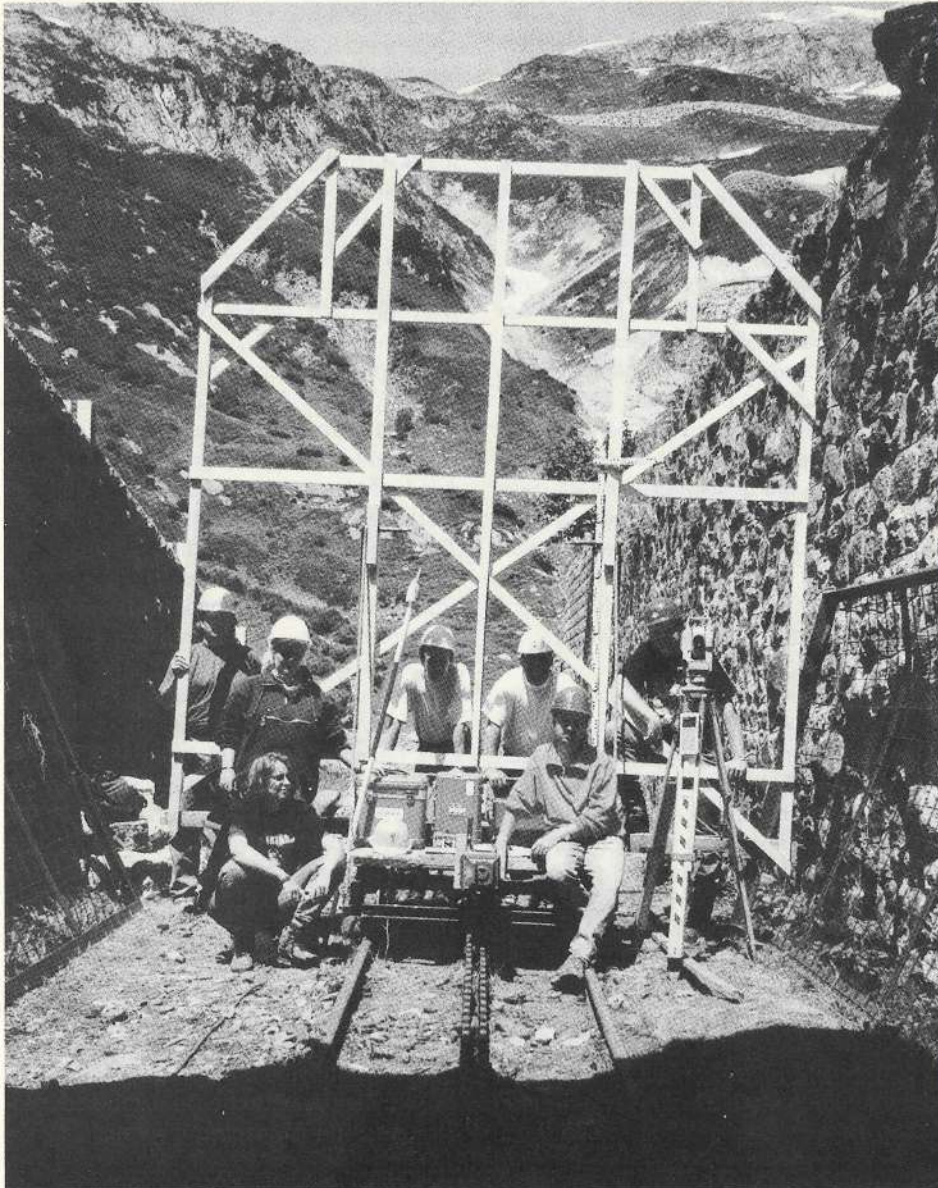
me ich ein Bauwerk dokumentiert, wo keine Stelle der anderen gleicht? Die Studenten haben es mit einem Charakterbauwerk zu tun, man schlug den Tunnel damals in den groben Fels, eine Ausmauerung erfolgte nicht. Dazu kommt erschwerend das Arbeiten in einer schiefen, gekrümmten Ebene. Zwei Gruppen wetteiferten mit einer jeweils anderen Messmethode, die Technikerschule Alfeld startete am oberen Portal mit High-Tech, die FH Wiesbaden begann am unteren Portal.

Massgebend für einen befahrbaren Tunnel ist das eigens für die DFB zugelassene Sonderlichtprofil, welches als Lattengerüst auf einem Rollwagen aufgebaut wird. Alle fünf Meter und zusätzlich dort, wo das Lattengerüst das Gewölbe streift, werden Tunnelquerprofile dokumentiert. Für ein genaues Messen ist auf dem Rollwagen ein Rotationslasergerät montiert. So kann jede Felsspitze vom Laserstrahl genaustens angezielt werden. Das ganze erfolgt übrigens ohne grossen Schreibaufwand, denn tragbare Computer speichern die Daten und helfen am Abend im angemieteten Oberwalder Schulhaus die Auswertung zu verkürzen.

Nach Feierabend wurden die Studenten dann in Oberwald von einem eigens dafür engagierten Koch im Bürgerhaus (kein Schreibfehler), das gleichzeitig als Unterkunft dient, bekocht. Auch hier ist natürlich wieder eigenes Anpacken von Nöten. Täglich wurden fünf Studenten zum Kochen, Spülen und Putzen abgestellt. So ist ein gutes Zusammenleben gewährleistet. Zur grossen Freude aller Teilnehmer erschien noch rechtzeitig vor der Heimreise am 18. Juli 1995 ein ausführlicher Bericht im "Walliser Boten", der dann für Erlebnisberichte zu Hause, also auch in England und Polen,

zur Verfügung stand. Auch ein Fernseh-
team des WDR/Westdeutscher Rundfunk,
Köln, machte Filmaufnahmen über diese
Vermessungsübung.

Viele Studenten freuen sich schon auf die
im nächsten Jahr anfallenden Arbeiten in
der malerischen Gebirgswelt der Schweiz.
Dietmar Litterscheid



Mit dieser Konstruktion haben die Fachhochschüler den Kehrtunnel vermessen.

Eine Besichtigung mit Folgen...

Unser Rollmaterialpark für die Furka-Berg-
strecke muss langfristig noch quantitativ
und qualitativ erweitert werden. Die Verant-
wortlichen haben bei verschiedenen Bahn-
verwaltungen vorgeschrieben und umgese-
hen, welche Objekte eventuell ausrangiert
(verkauft) oder abgebrochen werden.
Der DFB-Wagenbauchef Armin Brüngger
aus Samedan hat aus Brig eine wichtige
Meldung erhalten, wonach ein alter Wagen
aus Platzgründen ausrangiert und abge-
brochen werde. Die Verwendbarkeit muss
vor Ort überprüft und der technische Zu-
stand abgeklärt werden. Eine Reise von
Samedan nach Brig im Glacier-Express...
eine tolle Sache. Für Armin ist das aber eine
Zeitfrage, und diese wird bei ihm schon
genug strapaziert..., also delegieren. Wer,
welche sind am nächsten von Brig, die eine
solche Abklärung vornehmen könnten. Die
Berner sind 1 1/2 Stunden von Brig entfernt,
das sollte möglich sein. Die Anfrage in Bern
wird positiv beantwortet. Der Termin wird
ausgemacht, damit die Delegation beim
Depot ordnungsgemäss angemeldet wer-
den kann. Alles klar.

Der Wagen stammt aus dem Anfang des
Jahrhunderts. Holzkastenkonstruktion, In-
neneinrichtung?, technischer Zustand des
Wagenchassis, alles kniffige Fragen. Fach-
leute sind gefragt. Mit einigen Telefonaten
kann das Team zusammengestellt werden.
Damit eine interessante Reisegruppe ge-
bildet werden kann, wird noch ein Teil des
Seniorenteams der Berner Rollmaterial-
gruppe zur Mitfahrt verpflichtet. Der Mit-
tagszug mit zwei zusteigenden Teilneh-
mern in Thun bringt uns in 100 Minuten
nach Brig. Einer hat sich nicht im Zug einge-
funden, hat er die Abfahrt verpasst? Schade.
Während der Fahrt wird über allerlei
Interessantes diskutiert.

Auf dem Weg zum Depot, wer wartet an der
Strassenkreuzung... Hermann, er ist mit
dem früheren Zug ins Wallis gefahren.
Rasch finden wir im Depot die zuständige
Person, welche uns zum Objekt begleitet.
Jeder inspiziert das Objekt auf seinem Spe-
zialgebiet. Diskussionen, Fragen, nochmaliges
Abklären, Nachmessen, Aufsteigen,
Absteigen,... ist defekt, nicht mehr vorhan-
den. Viele Eindrücke werden gewonnen,
Ideen geistern schon im Kopf herum. War-
um der Ausbau nicht erfolgt..., sind das die
Originalsitze..., wo stand er zuvor..., das
Hochwasser...! Fragen und Antworten. Ei-
nige Fragen bleiben unbeantwortet. Nichts
sollte übersehen werden. Nach einem Kaf-
fee im Express-Buffet starten wir zur Heim-
reise. Die Dämmerung ist schon hereinge-
brochen... 17.00 Uhr, wir steigen in den
Speisewagen und finden Platz. Jeder ist in
die Speisekarte vertieft, die Bestellung wird
aufgegeben. Auch die Diskussion wird wie-
der aufgenommen. Ideen werden entwic-
kelt, Möglichkeiten aufgezählt, Vorgehens-
weisen konsultiert, Probleme lokalisiert. Die
ersten Menus werden serviert. Damit wer-
den die Teilnehmer ruhiger, geniessen das
feine Essen. Spontan werden neue Erkennt-
nisse und Fragen zu Oldtimerwagen zwi-
schen die Alpenmakkaroni und Käseschnit-
ten serviert. Lebhaft und engagiert wird
geredet. Schon erreichen wir die Station
Spiez. Die ersten verlangen die Rechnung.
Emil verabschiedet sich als erster und ver-
lässt den Zug in Thun. Noch verbleiben uns
20 Minuten bis Bern. Nochmals wird der
Oldtimer behandelt, man könnte, man müs-
ste sehen... abklären, die andern Mitglie-
der der Sektion motivieren mitzumachen.
Ohne Zeitdruck, die Finanzen..., vieles steht
noch offen. In Bern angekommen, müssen
einige die nächsten Anschlüsse erreichen...,

salü bis zum nächsten Treffen, und entschwinden in den vielen eiligen Passanten in der Bahnhofhalle. Auf der Heimfahrt lasse ich den Nachmittag Revue passieren..., erstaunlich, wie Leute durch Integration motiviert werden können. Es ist wie beim Kaffee, auf die Mischung kommt es an...! Ob der Oldtimer übernommen werden kann, müssen zusätzliche technische Abklärungen,

Sektions- und Finanzentscheide zeigen.

Teilnehmer der Rollmaterialgruppe Bern: Lehmann Rolf, Eigensatz Hermann, Fankhauser Bernhard, Schneeberger Christian, Müller Emil und der Berichterstatter.

Peter Grünig



Auf der Rückfahrt nach Bern wird eifrig diskutiert, was in Brig besichtigt worden ist und besonders wie die Angelegenheit weiter verfolgt werden soll.

Neues kurz berichtet

Unterlagensammlung WR 3813/14:

Der Aufruf im Heft 3/95 zeigte ein schwaches Echo. Von sieben Mitgliedern sind Hinweise über Quellen zu interessanten Informationen eingegangen. Vielen Dank. Allen wird zu gegebener Zeit eine Mitteilung zukommen. In der gegenwärtig angespannten Finanzlage ist aber das Projekt nicht realisierbar, weil die Finanzierung nicht möglich ist. Wir sind aber weiterhin an allen Informationen über die Geschichte, Konstruktion, den Einsatz etc. der Speisewagen interessiert. Alle Daten werden gesammelt und registriert.

ZV /GP

Gratisabstellfläche für 4-achsige Personewagen:

In nächster Zukunft werden weitere Wagen bei Bahngesellschaften zum Verkauf abgestossen und ausrangiert. Die Leser werden gebeten, mögliche Abstell-Standorte umgehend zu melden (Gleisanschluss an Parzelle von Vorteil), damit mit den Grundbesitzern frühzeitig Verhandlungen aufgenommen werden können. Meistens ist eine Ausrangierung sehr kurz terminiert, welche Standort- Vorabklärungen dann verunmöglichen. In stillgelegten Industriegebieten, Fabrikhallen und dergleichen sollte sich doch ein Plätzchen finden lassen. Auch im Freien ist jeder Platz willkommen. [GP]

Gesucht

- Wer hat Unterlagen von den BFD C 201-210 Zweiachsern (1914), welche sich zu einem technischen Beschrieb (Standartdwerk) mit Zeichnungen zusammenfassen liessen. Interessieren würden vor allem auch Fotos aus den 20er Jahren, die einen Eindruck der

Inneneinrichtung wiedergeben.

- Wer ist privat Spezialist für die Anwendung von INTERNET und könnte seine Kenntnisse einer kleinen Gruppe theoretisch und praktisch vermitteln.

Mitgliedermutationen/Mahnung: Vielen (oder allen?) Neumitgliedern der Sektionen mit Zentralinkasso ist im Dezember 95 durch einen Auswahlfehler (Selektionscode) eine Mahnung zugestellt worden. Wir bedauern dieses «Malheur» und bitten alle Betroffenen um Entschuldigung. Unsere Regelung ist so, dass alle Neumitglieder, eingetreten bis Ende September den vollen Jahresbeitrag entrichten. Ihnen ist auch Info-Heft Nr. 1, 2 und 3 nachzuliefern, so dass sie im Besitze aller im laufenden Jahr erschienenen Informationen sind. Die im letzten Vierteljahr eingetretenen bezahlen nichts (Spenden sind willkommen), sie werden aber sofort in die Sektionslisten aufgenommen und werden Empfänger des Info-Heftes. Sie werden im neuen Jahr als «normales Mitglied» behandelt.

Sollten Mitglieder durch die Mahnung ungewollt zweimal der Aufforderung Folge geleistet haben, bitten wir, mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir die Sache klar regeln können.

Einzahlungen... Wir bitten alle Mitglieder, erst nach Aufforderung mit dem Ihnen zugestellten Einzahlungsschein den Jahresbeitrag 1996 zu überweisen. Bitte verwenden Sie nur diesen Einzahlungsschein. Alle andern Überweisungen verursachen uns viel Arbeit, Missverständnisse, Fehler in den Mitgliederlisten und Umbuchungskosten. Bedenken Sie, dass der «Verein Furka-Bergstrecke VFB» und die «Dampfbahn Furka-Bergstrecke DFB» buchhalte-

risch zwei verschiedene Organisationen sind, die aber zusammen das gleiche Ziel beharrlich verfolgen: die Wiederinbetriebnahme der Furka-Bergstrecke!

Die Sektionen ohne Zentralinkasso werden wiederum zusätzlich eine Karte (Mitgliederausweis) mit rückseitiger Etikette mit der Mitgliederadresse und dem Sektionsstempel abgeben.

Korrekte Anschrift: Die Erfahrung hat gezeigt, dass sowohl im In- und Ausland Teile des Post-Zustellpersonals sauer reagieren, wenn die Anschrift nicht korrekt geschrieben steht. Es kann sogar vorkommen, dass richtig angeschriebene Briefe als «Unbekannt» zu uns zurückkommen. Diese Rückläufe verunsichern uns, verursachen Nachforschungsarbeiten. Wir bitten daher alle Mitglieder und Dienststellen, alle Adressen sauber geschrieben (Blockschrift) und vollständig versehen mit der Sektionsnummer an uns weiterzuleiten. Aus einer Mitgliedernmeldung muss auch die Mitgliederkategorie, Einzel- oder Familie, Partner etc. eindeutig hervorgehen. Sind diese Angaben nicht ersichtlich, ergeben sich Verzögerungen (Mehrarbeit durch Rückfragen). Melden Sie uns jede noch so kleine Unstimmigkeit in Ihrer Adresse (kontrolliere Etikette rückseitig Info-Heft 1/96). Bei Domizilwechsel frühzeitig Mutation mitteilen! Alte und neue Adresse angeben. Meldung an VFB Sekretariat, Postfach 20, 3428 Wiler b.U.

Gratisabgabe von Kuverts C 5:

In Bern lagern noch einige Tausend Fensterkuverts der Grösse C 5. Diese sind für die Sektionen reserviert. Bitte bestellen Sie diese in Schachteln à 500 Stück frühzeitig, damit ein Transport (gratis) organisiert werden kann nur schriftlich über VFB Sekretariat, Postfach 20.

Info-Bus

Mögliche Einsatzstandorte für den Bus wie Einkaufszentren, Neueröffnungen, Bahnhoffeste, Einweihungen, Jubiläum, Ausstellungen, Märkte, Modelleisenbahnbörsen, Anlässe mit bahninteressiertem Publikum melden Sie bitte an das Sekretariat VFB Postfach 20, CH-3428 Wiler oder Tel. 065 45 11 24.

1. April-Scherz: Die Umsetzung der vom Bundesrat verordneten Energiesparmassnahmen verpflichten auch die DFB, ihre Dampflok im Depotbereich durch die Heizer von Hand zu verschieben.

Info-Höck Sektion Bern:

Der Donnerstaghöck von 7. Dezember 95 verzeichnete eine Rekordbeteiligung. 22 Mitglieder folgten der verlockenden Einladung, sich am «Spaghettischmaus» zu beteiligen. Lilian Bollinger sei an dieser Stelle von allen herzlich gedankt; für ihren «Gourmet-Dienst». Der Raum platzte buchstäblich aus den Nähten. Rasch mussten weitere Tisch- und Sitzplätze improvisiert hergerichtet werden. Alt und Jung, Aktive und weniger Aktive, alle freuten sich, wieder einmal unter alten Freunden zu verweilen. [GP]

Palettenroller für Deisswil:

Der Aufruf im 3/95 zeigte Wirkung. Aus Bern hat uns Walter Aegerter ein Exemplar frei Haus nach Deisswil geliefert und etwas später traf ein weiteres Modell von Jack Kuster aus Zürich in der Werkstatt ein. Jetzt wird das Heben einfacher und die Materialverschiebung mit dem eigenen Rolli jederzeit möglich. [GP]

Info-Nachmittag in Worblaufen:

Auch der Samstagnachmittag vom 9.12.95 stiess auf grosses Interesse, fanden sich doch 24 Personen ein. In zwei Stunden

wurde mit aktuellen Dias und entsprechenden Kommentaren die weite, bunte Palette der DFB-Tätigkeiten beleuchtet. Auf kommende grosse Projekte wurde eingegangen, wie Scheiteltunnel, Einsteigebahnhof Realp, Muttbachübergang, Wagenunterhalt und Revision, Betrieb, Werbung und vieles mehr. Aus dem Publikum konnten viele Ergänzungen eingebracht werden. Aus dem Interesse der Anwesenden darf geschlossen werden, dass solche Anlässe vermehrt durchgeführt werden sollten. Interessant die Herkunft einiger Teilnehmer: Rossi Federico (St. Gallen), Wirz Karl-Heinz (Liestal) und Kaufmann Ralf (D- 63739 Aschaffenburg). [GP]

Rollmaterial-Unterhalt in Realp:

Die Rollmaterialgruppe Bern kann vor Saisonbeginn in Realp beim Wagenunterhalt mithelfen. Interessierte melden sich bei nächster Gelegenheit am Höck in Deisswil oder telefonisch. In allen Wagen sind kleinere Mängel zu beheben oder vorbeugende Massnahmen zu treffen. Am ex RhB 2028 müssen alle Fensterfedern ersetzt werden. Alle können sich beteiligen. Wichtig ist die Terminierung, damit frühzeitig koordiniert werden kann. Dem SGA 124 (xxxx) ist der Kampf im Wageninnern angesagt, für ein freundlicheres Outfit. Arbeitsprogramme werden von Armin Brüngger (müssen ohne Kostenfolge sein), vorbereitet. [GP]

Die Furka-Bergstrecke im Fernsehen

Dafür ist beim Magazin »Eisenbahnromantik« (Süddeutscher Rundfunk/Fernsehen, 3. Programm) der Sendetermin:

Donnerstag, 9. Mai 1996, um 18.50 Uhr

vorgesehen. Das Filmmaterial stammt von Ende Mai 1995 mit Aufnahmen über unsere Schneeräumung sowie Aufbau der Steffenbachbrücke und von Anfang Juli 95 über den Zugbetrieb sowie das Umfeld der Furka-Bergstrecke. Die Filmdauer wird ca. 30 Minuten betragen. Ein Filmtitel stand Mitte Januar noch nicht fest. Wir hoffen, dass der uns avisierte Sendetermin keine Verschiebung erfährt. Dieser Fernsehfilm stellt praktisch die Fortsetzung des mdr-Fernsehfilms "Eigentlich war's nur Schrott" von 1993 dar, der vernehmlich die Aufarbeitung unserer Loks DFB 1 und DFB 2 beinhaltet. Er wurde bereits fünfmal ausgestrahlt und ist bei uns auch als VHS-Kassette zu Fr. 49.— im Souvenir-Programm.

Wir hoffen, dass der neue Fernsehfilm mit dazu beiträgt, zusätzliche Fahrgäste zum Besuch bei uns anzulocken.

Mit Volldampf zum Rhonegletscher

Beliebte Wanderprogramme für Eisenbahn- und Naturfreunde

96

Das Basis-Reiseprogramm umfasst jeweils zwei Tage. Je nach Länge Ihrer Anreise empfehlen wir Ihnen, bereits am Vortag (Freitag oder Dienstag) nach Andermatt, Hospental oder Realp zu fahren. Sie erhalten von uns diesbezüglich eine detaillierte Hotelliste zur Selbstbuchung. Mit Vorteil kombinieren Sie unser Erlebnisprogramm mit Ihrem Schweiz-Urlaub 96.

ANREISETAG: Freitag / Dienstag (wenn Anreise am Samstag / Mittwoch zeitlich nicht möglich)
Anreise individuell per Bahn oder im eigenen PkW nach Realp oder Andermatt. Sie können dazu auch den Glacier-Express benützen. Übernachtung in günstigen Hotels in Realp, Hospental oder Andermatt.

1.TAG: Samstag / Mittwoch

Anreise individuell nach Realp (wenn zeitlich möglich), Parken Ihres Autos auf dem speziell ausgeschilderten DFB-Parkplatz (mit Parkgutschein gebührenfrei), Gepäcktransfer von Realp zum Hotel Belvédère am Furkapass. Anschliessend Erlebnisfahrt mit der Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) von Realp nach Furka. Sie besteigen den Dampfzug beim DFB-Bahnhof und fahren rund 50 Minuten auf der rund 7 km langen, bis 110 Promille ansteigenden Trasse zum Furka-Scheiteltunnel. Die historische Dampflok benützt bei der Erlebnisfahrt durch das wildromantische Tal der Furkareuss zeitweise die Abt-Zahnstange. Nach Ankunft im Bahnhof Furka (2160 m ü.M.) Gelegenheit zur Verpflegung im Restaurationsbetrieb.

Treffpunkt:	Mittwoch 09.45 Uhr	Samstag 10.45 Uhr
Fahrplan:	Realp ab: 10.20 h	Realp ab: 11.25 h
	Furka an: 11.10 h	Furka an: 12.15 h

In Begleitung eines Wanderführers nehmen wir 30 Minuten nach Ankunft im Bahnhof Furka den etwas anstrengenden Aufstieg auf einem Serpentinweg zur Furka-Passhöhe (2431 m) unter die Füsse. Nach rund 45 Minuten Gehzeit betreten wir den Panoramaweg, der uns in rund 2 Stunden zum langgezogenen Rhonegletscher hinüberführt. Bei kurzen Erholungshalten können wir die herrlichen Ausblicke auf die Alpentäler, Berggipfel und Gletscher geniessen.

Bis 16.30 h Zimmerbezug im Hotel Belvédère, anschliessend

Besichtigung der Eisgrotte und dort Will-

kommensaperitif. Gemeinsames

Abendessen um 19.00 h, dann

Übernachtung im Berghotel.

Fünfmal am Wochenende
20. Juli - 7. September
Dreimal Mittwoch/Donnerstag
im Juli und August

Endlich Ferien.
Ihre Schweiz.



DFB

DAMPFBahn FURKA-BERGSTRECKE AG



2.TAG: Sonntag / Donnerstag

Nach einem währschaftigen Alpenfrühstück beginnt die unvergessliche Wanderung mit einem erfahrenen Bergführer über den zauberhaften Rhonegletscher zur Grimselpasshöhe (2165 m): Abmarsch um 09.00 Uhr in Gruppen zu je 10 Personen ab Hotel Belvédère, rund 4 1/2 Std. reine Wanderzeit, unterwegs Picknick mit Selbstverpflegung. Auf Wunsch gibt das Hotel Belvédère Lunchpakete zum Selbstkostenpreis aus. Von der Grimselpasshöhe bringt Sie der PTT-Alpenbus nach Oberwald, wo Sie wieder Ihr Gepäck in Empfang nehmen können. Gemeinsame Rückfahrt mit der FO-Bahn durch den Furka-Basistunnel nach Realp. Ab dort Heimreise oder Fahrt an Ihr nächstes Feriendomizil.

Fahrplan:	Grimselpasshöhe ab: 15.15 h	Oberwald ab: 16.00 h	16.50 h	17.00 h
	Oberwald an: 15.40 h	Realp an: 16.20 h	17.07 h	17.20 h

Fahrplanänderungen vorbehalten.

Alternativprogramm „Alter Furka-Passweg“

Wer sich eine Gletscherwanderung nicht zumuten möchte, erhält Gelegenheit zur Teilnahme an einem alternativen Wanderprogramm ohne Führung. Der entsprechende Wanderpfad folgt teilweise dem alten Furka-Passweg, ist gut markiert und ohne grosse Anstrengung begehbar. Sie werden sich problemlos zurechtfinden, denn Sie erhalten von uns eine ausführliche Wanderkarte.

Fahrt im Post-Alpenbus vom Hotel Belvédère zur Furka-Passhöhe, dann Wanderung über die alte Furkastrasse, einem gutausgebauten Wanderweg via Furbäch (2329 m)–Lenges–Gand (1914 m)–Geren–Unterwassern–Oberwald. Gehzeit rund 4 Stunden. Unterwegs können Sie den Muttgletscher und das Panorama über dem Rhonegletscher bewundern. Selbstverständlich rasten Sie unterwegs zur Mittagsverpflegung aus dem Rucksack (auf Wunsch Lunchpaket). Fahrtkosten PTT-Alpenbus im Preis nicht eingeschlossen. Ab Oberwald Rückkehr nach Realp (wie bei Gletscherwanderung) mit der FO-Bahn durch den Furka-Basistunnel. Heimreise oder Fahrt an Ihr nächstes Feriendomizil.

Bei ungünstiger Witterung wird das Wanderprogramm „Alter Furka-Passweg“ als Ersatz der Rhonegletscher-Wanderung für alle Teilnehmer/innen in Begleitung eines Bergführers durchgeführt. In diesem Fall wird keine nachträgliche Preiserstattung gewährt.

Preis-Ermässigungen bei Buchungen

„Alter Furka-Passweg“ (pro Person):

Erwachsene: sFr. 45.—

Kinder 8-16 J.: sFr. 30.—

In diesem Fall bezahlen Sie vor Ort aus eigener Kasse: Postbus Belvédère–Furka-Passhöhe, Sesselbahn Hungerberg–Oberwald (wenn gewünscht) sowie Rückfahrt FO-Bahn durch Furkatunnel (Oberwald–Realp). So können Sie beliebige Züge benützen und bleiben flexibel, müssen sich zeitlich nicht an die Gruppe halten.

NEU: Unfallversicherung eingeschlossen:

Im Reisepreis ist die für Veranstalter neu gesetzlich vorgeschriebene Unfallversicherung eingeschlossen. Sie deckt allfällige Risiken in Zusammenhang mit den Wanderungen im Hochgebirge und auf dem Rhonegletscher (Bergrettung, Hubschrauber usw.).

Begleichung des Reisepreises:

Anzahlung: DM. 50.— / sFr. 50.— pro Person, zahlbar nach Erhalt unserer Bestätigung.
Gäste aus Deutschland: Überweisung auf Deutsches Bankkonto des Veranstalters
Gäste aus der Schweiz: Überweisung auf Postcheckkonto des Veranstalters

Restzahlung: Barzahlung im Hotel Belvédère an der Rezeption (bitte keine Schecks)

Reisepreise 1996 (pro Person)	Samstag / Sonntag	Mittwoch / Donnerstag
Erwachsene:	sFr. 185.—	sFr. 165.—
Kinder 8-16 Jahre:	sFr. 120.—	sFr. 100.—

Ermässigungen: (pro Person)	Dreibett- oder Vierbettzimmer	sFr.	10.—
	Alternativwanderung Furka-Passweg		
	Erwachsene	sFr.	45.—
	Kinder 8-16 Jahre	sFr.	30.—

Zuschläge: (pro Person)	Einzelzimmer ohne Dusche / WC	sFr.	15.—
	Zimmer mit Dusche / WC	sFr.	30.—

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen: Mwst 6.5 % eingeschlossen.

- ★ Begleitung durch einen Wanderführer am 1. Tag sowie einen Bergführer bei Gletscherwanderung am 2. Tag
- ★ Eintrittsgebühr und Willkommensaperitif in der Eisgrotte des Rhonegletschers
- ★ Eine Übernachtung im Hotel Belvédère am Furkapass auf Basis Doppelzimmer (Etagenbad und Etagen-WC) sowie in Halbpension (mit Frühstück und 3-Gang-Abendessen), Zimmer mit Dusche/WC gegen Zuschlag. Getränke beim Abendessen gegen Barzahlung am Tisch.
- ★ Gepäcktransfer Realp DFB-Hotel Belvédère-Oberwald FO
- ★ Fahrkarte 2.Klasse Dampfbahn Furka-Bergstrecke Realp-Tiefenbach-Furka (einfache Fahrt)
- ★ Organisation, Dokumentation, Versandspesen und Gebühren
- ★ Unfallversicherung bei den Berg- und Gletscherwanderungen

Nur bei den Teilnehmer/innen der Gletscherwanderung:

- ★ Fahrkarte für PTT-Bus Grimselpasshöhe-Oberwald
- ★ Fahrkarte 2.Klasse der Furka-Oberalp-Bahn Oberwald-Realp (Furkatunnel) für Rückreise

Unsere Vorschläge für Verlängerungstage

Wer seinen Aufenthalt im Goms / Wallis oder Oberalp-Urseren / Uri verlängern möchte, kann Verlängerungstage in Oberwald, Andermatt oder Realp buchen. Bitte diesen Wunsch auf dem Anmeldeabschnitt ankreuzen.

Erlebnisferien in der Urlaubsregion OBERGOMS / Furkapass

Weitere unvergessliche Angebote, die Ihren Aufenthalt am Furkapass zum Erlebnis machen können: Wie wäre es mit einer Fahrrad-Plauschtour auf dem Radweg an der Rhone oder mit einer spritzigen Schlauchbootfahrt auf der jungen Rhone? – Wenn Sie eine erholsame Urlaubswoche verbringen wollen, dann schicken wir Ihnen gerne aktuelle Ferienwohnungsverzeichnisse der beiden Regionen Goms und Oberalp-Urseren. Auf Anmeldeabschnitt ankreuzen.

Zusätzliche Ermässigungen für Bahnreisende

Wer mit der Bahn anreist, kann von zusätzlichen Ermässigungen profitieren: Zum Beispiel 1/2-Preis-Abonnement oder Swiss Card usw. — Entsprechende Informationsunterlagen auf Anfrage erhältlich.

Buchungsstelle: Mit der Organisation haben wir folgenden Veranstalter beauftragt:
Marketing und Reisen, Beat Moser, Werliweg 29, CH-3902 Brig-Glis — Fax: 0041 / 28 239 917
 Zum Buchen bitte den umstehenden Anmeldeabschnitt verwenden. Änderungen vorbehalten.

ABSCHNITT ANMELDUNG

Mit Volldampf zum Rhonegletscher

Wir / Ich nehme/n an dieser Erlebnisreise definitiv teil und bitte/n um schriftliche Bestätigung mit allen Detailinformationen. Die Anzahlung überweisen wir nach Erhalt der Rechnung.

Gewünschtes Datum bitte ankreuzen:

Wochenende Samstag / Sonntag

- Nr. 1/96 — 20. / 21. Juli
- Nr. 4/96 — 10. / 11. August
- Nr. 5/96 — 17. / 18. August
- Nr. 7/96 — 24. / 25. August
- Nr. 8/96 — 7. / 8. September
- Anreise Samstag / Abreise Sonntag
- Anreise Freitag / Abreise Sonntag
- Anreise Samstag / Abreise Montag

Wochentage Mittwoch / Donnerstag

- Nr. 2/96 — 24. / 25. Juli
- Nr. 3/96 — 7. / 8. August
- Nr. 6/96 — 21. / 22. August
- Anreise Mittwoch / Abreise Donnerstag
- Anreise Dienstag / Abreise Donnerstag
- Anreise Mittwoch / Abreise Freitag

Anzahl Personen: _____ Erwachsene
 _____ Kinder 8-16 J.

Zimmerwunsch im Berghotel Belvédère am Rhonegletscher:

Anzahl: _____ Doppelzimmer _____ Einzelzimmer _____ 3-Bettzimmer _____ 4-Bettzimmer

Unbedingt mit Dusche/WC im Zimmer
 (Nur wenige Zimmer vorhanden, gegen Zuschlag)

Mit Etagedusche und -WC
 (Zimmer mit fließendem K/W-Wasser)

Name, Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon (P) _____ Telefon (G) _____

Anreise nach Realp (ankreuzen):

Mit Auto Mit Bahn

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte ankreuzen: Ich / Wir wünsche/n

Teilnahme "Rhonegletscher-Wanderung"

Teilnahme "Alte Furkastrasse" (Alternative)

Verlängerungstage Regionen Urseren und Goms:

Hotelliste zum Selberbuchen

Verzeichnis Ferienwohnungen

Die Buchungen werden in der Reihenfolge ihrer Eingänge bearbeitet.

Einsenden an: **Marketing und Reisen, Beat Moser, Werliweg 29, CH-3902 Brig-Glis**



Max, der unentwegte Mitarbeiter anlässlich der Aufräumaktion im Spätherbst 1995, in Realp.

DAMPFBAHN-FREUNDE SCHENKEN DAMPFBAHN-GUTSCHEINE

Der Gegenseitigkeit verpflichtet, Fahrgäste und Freunde der Eisenbahn helfen sich gegenseitig, indem sie mit der DFB oder der Rigibahn fahren. Beachten Sie den Werbeaussand im Frühjahr.

GESCHENK - GUTSCHEIN

GÜLTIG IM JAHR 1996

IM WERT VON **150.-** FRANKEN

GENIESSEN SIE
ZWEI WUNDERSCHÖNE TAGE
IN UNSERER ALPENWELT. ERLEBEN SIE DIE
HISTORISCHE DAMPFBAHNROMANTIK
AN DER FURKA UND AUF DER RIGI.
VERWÖHNEN SIE SICH IN EINEM DER
VIELEN HOTELS - SEI'S AM SEE
ODER HOCH AUF DEN BERGEN.

RIGI
BAHNEN



DFB
DAMPFBAHN
FURKA-BERGSTRECKE

Fahrplan und Prospekt ist ab sofort bezugsbereit:
Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Reisedienst,
3999 Oberwald, Tel. 028 73 33 73, Fax 028 73 33 74



RIGI

RIGI-BAHNEN - GUTSCHEIN

GÜLTIG IM JAHR 1996

EINE FAHRT VON VITZNAU, WEGGIS ODER ARTH GOLDAU NACH
RIGI KULM UND ZURÜCK INKL. DAMPFFAHRT RIGI STAFFEL - RIGI KULM
MIT DER JUBILÄUMSLOK 7, WELTWEIT EINZIGE ZAHNRAD-DAMPFLOKOMOTIVE
MIT STEHEDEM KESSEL (AB 21.MAI BIS CA. MITTE OKTOBER 1996)

EINLÖSBAR BEI DEN TALSTATIONEN DER RIGI-BAHNEN

INFORMATIONEN: RIGI-BAHNEN AG
6354 VITZNAU, TELEFON 041 - 399 87 87



DFB
DAMPFBahn
FURKA-BERGSTRECKE

DFB - GUTSCHEIN

GÜLTIG IM JAHR 1996

EINE DAMPFBAHNFAHRT VON REALP - TIEFENBACH NACH
FURKA STATION(2160M) UND ZURÜCK. (AB 22.JUNI BIS 6.OKTOBER 1996)

EINLÖSBAR AN DER DAMPFBAHNSTATION IN REALP

INFORMATIONEN: DAMPFBahn FURKA-BERGSTRECKE REISEDIENST
3999 OBERWALD, TELEFON 028 - 73 33 73



HOTEL - GUTSCHEIN

GÜLTIG IM JAHR 1996

EINE ÜBERNACHTUNG FÜR EINE PERSON IN EINEM ***HOTEL
IN DER ZENTRALSCHWEIZ ODER IM WALLIS.
INKL. FRÜHSTÜCK, SERVICE, TAXEN UND MWST.

IHR WUNSCHHOTEL RESERVIERT IHNEN
DER REISEDIENST TOURISTIK SERVICE RITTENEN
3924 ST. NIKLAUS, TELEFON 028 - 56 37 22

Mach endlich mit – die Zeit ist kurz

Auf Grund meines Beitrages im Info 4/95 hat sich nur ein einziger Mitarbeiter gemeldet. Leider wurde nur mein Name, nicht aber die gesamte Adresse abgedruckt. Dies geschieht nun:

Bruno Rütli, Wilerstrasse 192
9230 Flawil
Tel. 071 83 68 68 nur abends
Tel. 071 393 68 68 ab 1.4.96

Mein Aufruf zur Mitarbeit für die Werbung der DFB muss ich wiederholen. Die Dampzüge zur Station Furka müssen immer voll besetzt sein, denn die Fahrsaison von Ende Juni bis Anfang Oktober ist sehr kurz. Helfen Sie mit, diese Züge zu füllen. In welcher Art dies geschieht ist nicht so sehr von Bedeutung, hingegen ist wichtig, dass Leute in Realp Fahrkarten kaufen.

Möglichkeiten gibt es viele, sie müssen nur richtig umgesetzt werden. Werbung ist überall möglich: Gespräche am Stammtisch oder im Verein über die Dampfbahn, oder man könnte den Arbeitgeber angehen, damit einmal ein Ausflug an die Furka organisiert wird, wobei die Anreise individuell erfolgen kann.

Die notwendigen Werbeunterlagen sind gratis erhältlich und die erforderlichen Adressen stehen in der Ausgabe 3/95.

Kaufen Sie Geschenfkarten zur Furka und verteilen Sie diese Ihren Bekannten oder Geschäftsfreunden zu besonderen Anlässen: Geburtstag, Hochzeit, irgend ein Jubiläum, oder einfach zum Freude bereiten.

Vermitteln Sie diese Fahrkarten auch an Ihren Arbeitgeber, vielleicht kauft er diese dann gleich dutzendweise für die Belegschaft. Man kann damit bestimmt jemanden überraschen. Im übrigen hoffe ich sehr, dass Sie selbst schon einmal mit der Dampfbahn gefahren sind, oder?

All das hilft der DFB weiter, aber man muss es auch verwirklichen. Mit wohlwollenden Reden können wir keinen einzigen Kilometer Bahn weiterbauen. Wir haben jetzt noch ein knappes halbes Jahr Zeit, um all das auszuführen. Dann geht die Saison an der Furka wieder los. Genau zum Saisonbeginn sollten möglichst viele Reservierungen bei unserem Betriebsleiter Pascal Zenklusen in Oberwald eintreffen. Denken Sie immer daran, dass ein voller Zug für die Fotografen ein dankbares Objekt ist.

Für unsere Werbung ist dies auch besser. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der Dampfbahn eine gute und erfolgreiche Saison 1996.

Bruno Rütli

Infolge Todesfall eines Mitgliedes werden

4 Aktien zu Fr. 100.—

verkauft.

Interessenten können sich bei der Redaktion melden.

Sektionsmitteilungen

Section Romandie

Chers membres de langue française,

Sur demande de la section Vaudoise, l'administration centrale de l'Association de la ligne sommitale de la Furka a étudié à la suite de la séance du 18 novembre 1995, la création d'une section Romandie.

Nous prions à cet effet, les membres des sections Berne, Fribourg et Valais d'examiner s'ils désirent rester dans les sections de langue alémanique où alors, faire partie de la section Romandie.

Une rapide réponse des intéressées serait la bienvenue à: VFB, Postfach 20, 3428 Wiler b.U.

L'administration centrale VFB veut s'efforcer à l'avenir d'augmenter dans le journal de la société des textes en langue allemande et française.

Nous vous remercions de votre compréhension et de votre soutien.

Le secrétaire central
René Schläpfer

Sektion Romandie

Liebe französisch sprechende Mitglieder,

Auf Antrag der Sektion Vaudoise hat der Zentralvorstand VFB an seiner Sitzung vom 18. November 1995 beschlossen, eine Sektion Romandie zu gründen.

Wir bitten deshalb besonders die französisch sprechenden Mitglieder der Sektion Bern, Fribourg und Wallis zu prüfen, ob sie Mitglied einer deutsch sprechenden Sektion bleiben wollen, oder ob sie einen Eintritt in die Section Romandie wünschen.

Richten Sie bitte Ihren Wunsch an: VFB, Postfach 20, 3428 Wiler b.U.

Der Zentralvorstand wird bemüht sein, in Zukunft wieder vermehrt das Infoheft zweisprachig zu gestalten.

Der Zentralsekretär
René Schläpfer

Beitrag 1996

Anlässlich der Generalversammlung 1995 wurde beschlossen, den Mitgliederbeitrag 1996 nicht zu verändern. Dieser beträgt weiterhin:

Fr. 50.– / DM 60.– / HFL 66.–

Familienmitglieder bezahlen das 1,5fache des oben erwähnten Betrages.

Sektion Bern
P. Bollinger
Blumenweg 18
3315 Bätterkinden

Sektion Innerschweiz
Postfach 4922

6002 Luzern

Die Hauptversammlung der Sektion Bern findet am Freitag, 15. März 1996 um 20.00 Uhr im Restaurant Tiefenau, 3048 Worblaufen statt. (RBS ab Bern, Linien W, J oder Z).

Im Zeichen einer erfreulich guten Zusammenarbeit mit der Furka-Oberalp-Bahn haben wir das Glück, Herr Peter Maurer, Ingenieur und Vizedirektor der Bahn als Gast bei uns begrüßen zu dürfen. Er wird uns nach dem geschäftlichen Teil einen interessanten Einblick geben, wie aus dem bescheidenen "Bähnchen" der Anfangszeit eine moderne, attraktive Gebirgsbahn entstanden ist.

Wir sind Herr Maurer sehr dankbar, dass er damit unsere grosse Schwesterbahn und schliesslich unsere Zubringerbahn noch besser vertraut macht. Wir hoffen dadurch, dass viele, am liebsten alle Besucher unserer Dampfbahn das Auto zu Hause ruhen lassen und die FO zur Anreise benützen. Und, wie wäre es noch mit einer anschließenden, genussreichen Fahrt im Glacier-Express, etwa im Panoramawagen oder im modernen, umgebauten Zweitklasswagen mit den bequemen Fenstertischchen?

(BR 4295 u.a.) Solche erholsame Fahrten möchten wir nicht nur den Mitgliedern der Sektion Bern empfehlen.

Zum Schluss wünschen wir, auch nach dem Dreikönigstag beiden Bahnen FO und DFB ein gutes, ertragreiches und unfallfreies Jahr 1996.

C. Schneeberger
Sekretär, Sektion Bern

Vorankündigung: Freitag, 8. März 1996, 19.00 Uhr findet die 11. ordentliche Generalversammlung der Sektion Innerschweiz mit einem Besuch bei der Baugruppe Goldau statt.

Treffpunkt: SBB-Bahnhof Arth-Goldau
Nähere Angaben folgen mit der persönlichen Einladung!

Sektion Ostschweiz
Oberer Moosweg 10

8500 Frauenfeld

Vorschau auf den Terminkalender 1996:
9. Hauptversammlung, 2. März 1996, 14.30 Cafe Minibahn 2000 Rorschach.
Bauwochen 24. - 29. Juni und 23. - 28. September 1996.

Geplante Ausflüge: 6. Juli 1996, Sektionsausflug auf die Furka zur Alpenpostzeit.

30. August 1996 Besichtigung der Festung Haldsberg, St. Margrethen.

9. Hauptversammlung:
Samstag, 2. März 1996, 14.30 im Cafe Minibahn 2000, Löwenstrasse 57, in Rorschach. (neben Brauerei Löwengarten, Seitenstrasse der St. Gallerstrasse)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. a) Protokoll der Hauptversammlung

- vom 4. März 1995
- b) Genehmigung
 4. a) Jahresbericht des Präsidenten
b) Genehmigung
 5. a) Jahresrechnung
b) Revisorenbericht
 6. Entlastung an der Vorstand
 7. Ersatzwahlen
 8. Jahresprogramm
 9. Budget 1996
 10. Anträge

Diese müssen schriftlich bis spätestens 15. Februar 1996 beim Präsidenten eingereicht werden.

11. Varia

An der HV wird aus altem Sektionsbestand Werbematerial verkauft, beachten Sie die Liste die der Einladung beiliegt.

Sektion Solothurn
Postfach

2544 Bettlach

Unsere Sektion ist gewillt, auch dieses Jahr im Rahmen ihrer Möglichkeiten, beim weiteren Ausbau der Strecke Realp — Station Furka — Gletsch, mitzuwirken. Sie als Vereinsmitglied helfen beim Bezahlen des Jahresbeitrages schon mit, die gesteckten Ziele zu erreichen. Wir danken dafür bestens.

Wenn Sie zusätzlich einmal etwas tun wollen, können Sie:

- Irgend einmal in der Saison mitfahren
- Freunde und Bekannte dazu animieren
- Vereinsreisen mit Einschluss der Bergstrecke planen
- Bei Arbeitseinsätzen mithelfen

Nächste Veranstaltung:

Jahresversammlung 1996:

Dienstag den 19. März 1996, 20.00 Uhr im Restaurant Brauerei, Oensingen. Traktanden nach Statuten.

Wir bitten Sie, dieses Datum zu reservieren und erwarten recht viele Mitglieder zur jährlichen Berichterstattung.

Sektion Solothurn, Der Vorstand

Sektion Wallis
R. Schläpfer
Dammweg 11 E
3904 Naters

Eine bunte Schar von 30 Menschen ist der Einladung der VFB-Sektion Wallis gefolgt. Nach der Begrüssung durch Peter Heinzer VR-Vizepräsident der DFB AG und der ZV-Mitglieder René Schläpfer und Kurt Maier fuhr das Postauto in Richtung Furka. Nach Zwischenhalten in Gletsch und Belvédère begaben sich die Teilnehmer zu Fuss von der Furkastrasse zum Westportal des Scheiteltunnels, in Muttbach. Hier erklärte uns Walter Willi und J. Albisser, dass uns nun ein Marsch durch den Tunnel 1800 m lang, bevorstehen würde.

Zu unserer Überraschung tuckerte mit lautem Getöse ein Dieseltraktor aus dem Tunnel. Die Erleichterung war vielen anzusehen. Die Fahrt durch den Tunnel war ein exklusives Erlebnis. Bei der Station Furka wurde uns nach der Besichtigung der neuen Anlagen ein Aperó offeriert. Hobelkäse und das Dampfbrot von Kurt Wüst stillten die ersten Hungergefühle. Doch dann der Höhepunkt: Gommerwürste im Feuer der Dampfbrot, gebraten von Pascal Zenklusen. Mehrere Hundert Franken, die uns nach Gletsch bringen wurden gespendet.

Section Vaudoise
Jaques Fornachon
Collonges 12

1004 Lausanne

Sortie annuelle de la Section Vaudoise:
Le samedi 9 septembre 1995, 11 personnes se retrouvaient à la gare de Lausanne pour passer une journée agréable et instructive. Nous prenons le train direction Neuchâtel. A Neuchâtel nous changeons de train pour prendre le RTV dit le Régional du Val de Travers.
Nous demandons au contrôleur de nous arrêter à la halte de la Presta.
La journée commence mal nous sommes accueilli par la pluie pour rejoindre la mine d'asphalte de la Presta. Le café est le bien venu la visite nous sommes recus par un guide qui a travaillé dans la mine, il commence par nous donner des explications sur le fontionnement de l' exploitation, et nous montre des divers galeries sur plan. Pendant près de 3 siècles (de 1712 à 1986), des hommes ont creusé dans les flancs de la montagne pour extraire un minerai rare et précieux: l' asphalte. Ils ont crée ainsi un véritable labyrinthe de galeries et des couloirs qui atteignait autrefois une longueur de près de 100 kilomètres. Nous explorons sous la conduite d' un guide expérimenté et sommes impressionnées par le travail titanique des hommes qui ont extrait de ces galeries les innombrables tonnes de minerai que cette région a exportées, aux quatre coins dud monde. Les avenues et allées de Paris, Londres, Vienne, New York, Sidney, etc. furent à l' origine, recouvertes d' asphalte provenant de la Presta.
Nous remercions encore vivement notre guide qui par sa passion et ses connaissances nous a appris beaucoup de chose sur le travail des mineurs.

A la sortie nous pouvons déguster "la Rincette" apéritif anisé typique du Val-de-Travers en guise d' apéro.
Pour le repas de midi au Restaurant des Mines nous mangeons la spécialité de l' endroit Le jambon à l' asphalte. (jambon cuit dans l' asphalte à une température de 220 o C), Un jambon d' une saveur incomparable ayant gardé tout son jus les participants se régalerent.
Après avoir bien mangé nous rejoignons avec le soleil qui se met de la partie la halte de la Presta pour prendre le Vapeur, Val-de-Travers.
Notre train arrive à toute vapeur tracté par la Tigerli E 3/3 8511 avec qui nous partons direction Travers. La compositions du train est faite avec des wagons équipées pour la restauration ou pour se désaltérer, un ancien wagon de marchandise est transformé en bar qui est appelé Traclet-Bar. Arrivé à Travers c' est le moment de donner à boire à la locomotive, il n'y a pas que les voyageurs qui ont soif le loco aussi. Loco qui fera les manoeuvres pour repartir dans l' autre sens soit direction St. Sulpice.
Un peu plus tard nous repartons direction St. Sulpice, grâce au soleil nous pouvons apprécier le magnifique paysage du Val-de-Travers et ainsi que la rivière L' Areuse. Nous arrivons à St. Sulpice au dépôt du VVT ou nous sommes accueillis par M. Roulin qui nous gidera pour la visite de dépôt, nous avons eu droit à des explications très intéressantes, nous avon pu voir la Sulzer E 2/2, Cockerill E 2/2, Désriée E 3/3, E 2/2 ex Papeterie Cham No 2, JS E 3/3 855, CFF/SBB C 5/6 2978 et la plus impressionnante des loco la SNCF 241 A 65 dont les roues de traction sont plus grande qu' un homme; nous avons pu remarquer qu' il reste bien du pain sur la planche pour rénover toutes ces magnifiques locomotives qui sont en attente d' être soignée, il faut beaucoup de temps de travail, et de l' argent pour acheter le matériel. Encore mille

mercis M. Roulin pour vos explications passionnantes et votre accueil et nous vous souhaitons plein succès pour la suite.
Après cette visite nous retournons direction Travers toujours en train vapeur, pour prendre ensuite de RVT jusqu'à Nauchâtel et ensuite jusqu' à Lausanne.
De l' avis des participants se fut une belle journée réussie à tout point de vue, instuctive, gastronomique et divertissante. Je vous donne déjà rendez-vous pour la prochaine sortie annulle dans l' espoir que le nombre de participant soit un peu plus élevé.



La Tigerli E 3/3 à Travers NE

Le Président J. Fornachon

Sektion Norddeutschland
Ralf Hamann
Trazigerstr. 20

D-22043 Hamburg

Sektionstreffen wir bisher an jedem 3. Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr Lokal "Liermann's Eck, Georgsplatz/Kurze Mühren.
Am 5. November war unsere Sektion mit einem Infostand auf der Jahres-Ausstellung der Arbeitsgruppe Modelleisenbahn im Freizeitheim Hannover-Linden vertreten. Als Blickfang diente ein sehr gelungenes Diorama der Steffenbachbrücke in HOM,

das uns Hubert Holtmann aus Obernkirchen freundlicherweise zur Verfügung stellte. Ausserdem zeigten wir Videofilme, Fotos und Infotafeln, die wir aus Hamburg mitgebracht hatten. Als Publikums-Magnet erwies sich jedoch unsere Modellbahn-Anlage in der Grösse Om unseres Furka-Freundes Klaus Marahrens aus Seesen, teilweise mit Zahnstangen ausgerüstet, auf der vier Züge der Furka-Oberalp-Bahn im Blockabstand verkehrten.
Nach dem Zusammenschluss mit der Regionalgruppe Hannover war das die erste Präsentation der Furka-Bergstrecke in Niedersachsen seit längerer Zeit.
Zwei Wochen später fanden auf dem Hamburger Messegelände vom 1. bis 19.11.1995 zum zweiten Mal die Hamburger Modellbautage statt. Die Sektion Norddeutschland war in der Modelleisenbahn-Halle mit einem Infostand auf 30 m/2 Fläche an günstiger Stelle vertreten. Dank unseren Erfahrungen bei früheren Ausstellungen konnten wir einen publikumswirksamen Stand aufbauen. Am Halleneingang war das Diorama mit der Steffenbachbrücke, das uns auch hier zur Verfügung stand, ein erster Blickfang. Darauf konnten wir (unter Glasabdeckung) die Ferrosuisse-Modelle der Dampflok Furkahorn und einiger DFB-Wagen zeigen! Diese Miniatur interessierte nicht nur die Fotografen.
Auf zwei noch im Bau befindlichen Modulen fand sogar Fahrbetrieb mit Bemo-Modellen statt. In einer beleuchteten Vitrine konnten die Besucher selbstgebaute Modellfahrzeuge der DFB und der FO bestaunen, die uns Horst Hoenigk aus München zur Verfügung stellte.
Umrahmt wurde das Ganze mit Grossfotos und Infotafeln, wir zeigten Videofilme und boten Furka-Souvenirs, Bücher und Ansichtskarten an. Wichtig war uns die Information über Reisen an die Furka und Fahrten mit der DFB. Bei den vielen Gesprächen mit Besuchern stellten wir fest,

dass die Furka-Bergstrecke selbst hier im Norden bereits einen hohen Bekanntheitsgrad hat

Diese Ausstellung, die nach Angaben der Messeleitung mit 45 000 Besuchern etwa doppelt so viele Interessenten wie vor zwei Jahren hatte, war nach unserer Einschätzung die bisher erfolgreichste Präsentation der Furka-Bergstrecke in unserer Sektion.

Nachzutragen ist noch, dass unsere Freunde Horst Hoenigk aus München und Hubert Holtmann aus dem Weserbergland angereist waren, um ihre Exponate hier ausgestellt zu sehen und sie zu anderen Ausstellungen mitzunehmen. Die gute Resonanz bei den Besuchern und freundschaftliche Zusammenarbeit hat trotz des Arbeits- und Zeitaufwands uns allen Spass gemacht. Für ihren Einsatz danke ich allen Beteiligten aus nah und fern.

Ralf Hamann

Achtung, vorgemerkt!

Unter dem Stichwort Jungfrauoch bietet die Sektion Nordeutschland für ca. DM 860.— eine 4 Tagereise in die Schweiz mit folgenden Fahrten auf der Lötschberg-, Furka-, Bernina- und Glacierstrecke an. Bei gutem Wetter kann zum Jungfrauoch oder Kleine Scheidegg hinaufgefahren werden.

Termin:
07.09. bis 10. bzw. 14.09.96

Leistungen:
Anreise mit ICE bis Interlaken West mit Umsteigen in Göttingen (2. Klasse)
Swiss Pass für 4 bzw. 8 Tage
3 Übernachtungen mit Halbpension bzw. 7 Übernachtungen incl. Halbpension (3 Gänge-Menü)
bei 4 Tagesfahrt Rückreise ab Basel SBB

im Liegewagen; bei 8 Tagesfahrt Rückreise mit ICE ab Basel SBB.

Änderungen des zeitlichen Ablaufs behalten sich die Veranstalter vor.

Preise:
4 Tagesfahrt ca. DM 860.—
Einzelzimmerzuschlag DM 75.—

8 Tagesfahrt ca. DM 1 400.—
Einzelzimmerzuschlag DM 190.—

Wir hoffen, dass bis zu diesem Zeitpunkt kein Unternehmen die Preise ändert. Dennoch könnte die SBB im Februar ihre Preise ändern, sodass die Preise noch etwas nach oben zu korrigieren wären. Veröffentlichungen sollten deshalb mit Vorsicht begangen werden.

Weitere Infos:
Heinz Köhler, Rischweg 2
D-30559 Hannover

Tel. und Fax: (0511) 52 41 92

Sektion NRW
Martin Fränsing
Gotthelfstr. 100
D-44229 Dortmund

Veranstaltungen:
Am 19.11.95 fand im Thomas-Morus-Haus in Neuss unser letztjähriges Herbsttreffen statt. Nicht zuletzt aufgrund eines Zeitungsartikels in der Rheinischen Post vom 16.11., für den wir uns nochmals bei Herren Klaus Peter Kuhn bedanken möchten, konnten wir 142 Besucher zählen. Bei guter Stimmung mit Kaffee und Kuchen berichteten wir mit Dias und Videofilmen über die Saison '95 und erläuterten die Ziele und Projekte des neuen Jahres. Als Gastredner konnten wir Kurt Maier vom Zentralvorstand des VFB begrüßen.

Bei allen Beteiligten möchten wir uns für jegliche Unterstützung und die gute Organisation dieses gelungenen Nachmittags bedanken.

Das nächste Informationstreffen der Sektion NRW findet am Sonntag, 21.4.96, im Gemeindehaus St. Peter und Paul in Hattingen, Bahnhofstr. 23, statt.

Auf eine Einladung der Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. hin, werden wir in deren Räumen am 27.2.96 um 20.00 Uhr einen Diavortrag über die Dampfbahn-Furka-Bergstrecke halten. Jedermann ist dazu herzlich eingeladen. Das Institut befindet sich in der Steinstrasse 48 in Dortmund, direkt am Hauptbahnhof (Nordausgang). Es ist mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Furka-Stammtische
Die Stammtische in Dortmund haben wir bereits im Haft 4/95 veröffentlicht. Ab die-

Sektion München
I. Hoenigk
Winfriedstr. 14
D-80639 München

Programm für Stammtische 1996:

7. Februar
Hauptversammlung der RG München mit Neuwahlen des RG-Vorstandes
Holland und Ostfriesland, Dias Herr Hübnerr

6. März
Bahn und Landschaft zwischen Samedan und Tirano (Bernina-Linie), Dias Herr Kügler

3. April
China 1. Teil, Dias Luckmann

sem Jahr treffen wir uns auch in Köln in einem anderen Lokal, und zwar im

Brauhaus Sion, Deutzer Freiheit/Ecke Düppelstrasse in Köln Deutz, jeweils um 18.45 Uhr am: 9.2., 8.3., 19.4., 10.5., und am 14.6.96

Messen
Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder auf der Inter-Modellbau in Dortmund vertreten zu sein. Die Ausstellung findet in den Westfalenhallen vom 27. bis 31.3.96 statt. Wir werden dort wieder unsere Furka-Modul-Anlage im Masstab HOm zeigen. Besuchen Sie uns doch einmal!

Martin Fränsing/Sektion NRW

8. Mai
Achtung: China 2. Teil, Dias Luckmann

7. August
Erinnerungen: wie die Zeit vergeht, Dias H. Knorr

4. September ICE-Wartung in München und Hamburg, Dias H. Geier

9. Oktober
Zillertal, Tonbildschau Werner Zimmermann

6. November
Chur-Arosa-Bahn und Depot Landquart, Dias H. Geier

4. Dezember
Jahresrückblick Furka-Bergstrecke 96
Dias, alle

Brünig-Wagen X 9951

Im Oktober und November kam in der Werkstatt Aarau ausserordentliche Hektik auf. Am fast vollendeten Schlafcontainer für das Lokpersonal in Realp waren noch viele Kleinigkeiten fertigzustellen. Sein Platz in der Halle wurde ausserdem vom Brünigbahn - Vierachser beansprucht. Das Einfahren des über 14m langen Wagens war nicht durch das bestehende Hallentor möglich, da ein Nebengebäude das Einfahrmanöver verhindert hätte. Also mussten wir vorgängig eine passende Oeffnung ausbrechen, die nach dem Einfahren mit einem massiven Holztor wieder verschlossen wurde. Für die heiklen Arbeiten auf 4m Höhe erhielten wir kostenlose Unterstützung mit Material, Gerät und Beratung von einem gutgesinnten Baugeschäft.

Den Wagentransport von Goldau nach Aarau haben wir auf Samstag den 18.11.1995 festgelegt. Am Morgen wurde der Schlafcontainertransportfertig gemacht, in der Halle die nötige Manöverierfläche freigemacht und anschliessend das Holztor geöffnet. Den plötzlich auftretenden Schneesturm hatten wir uns nicht gewünscht. Doch das Schauspiel dauerte nur kurz, während den Auf- und Abladearbeiten schien teilweise die Sonne. Um die Mittagszeit erreichte der Spezialtransport von Goldau her kommend unser Werkstätteareal. Punkt 1300 Uhr stand auch schon der Pneuroman in Position. Als erstes wurde der Schlafcontainer aus der Halle gefahren und mit dem Kran zwischengelagert. Der vom Tiefgänger gelöste Brünigwagen wurde anschliessend sorgfältig angehoben und in zwei Schritten sanft in die Halle eingeschoben. Mit dem Hallenkran, Panzerrollis und Muskelkraft drehte die Transportmannschaft den Wagen um 90° ab und setzte ihn in der Halle am vorbereite-

ten Ort ab. Schlussendlich musste noch der Container auf den Tiefgänger verladen werden, womit die Leerfahrt zurück nach Altdorf gleich ausgenützt werden konnte. Die ganze "Uebung" dauerte nur gerade 60 Minuten, knapp genug um auch einige Fotos zu schiessen.

Die verbleibenden Arbeitstage im alten Jahr wurden eingesetzt, um den Arbeitsplatz um den Wagen einzurichten mit Lagerflächen, Werkischen und guter Beleuchtung. Parallel dazu erfolgten bereits erste Demontearbeiten um der Wagenkonstruktion auf den Zahn zu fühlen. Wie erwartet befindet sich der Kasten in einem guten Zustand, was bedeutet, dass nur eine Revision ohne Neubauten erforderlich wird. Sämtliche demontierten Teile werden in einer Liste erfasst, markiert, nummeriert und nötigenfalls fotografiert. Zu Jahresbeginn am 12.1.1996 lud der Chef Wagenbau, A. Brüngger, Verantwortliche und Fachleute der erfahrenen Sektion Bern zur ersten Projektsitzung nach Aarau ein. Hier wurden die Projektorganisation, die Abläufe und die Verantwortlichkeiten besprochen und festgelegt. Am Objekt in der Werkstatt wurden anschliessend grundlegende Entscheide des Umbaus / Revision besprochen:

Aus dem ehemaligen BC4 454, später X 9951 wird ein ABD mit 32 Plätzen zweiter und 12 Plätzen erster Klasse entstehen. Das dazwischenliegende Gepäckabteil von ca 6m² wird mit je einem seitlichen Schiebetor versehen. Die Aussenverblechung ist einwandfrei und kann abgelagert, grundiert und gespritzt werden. Die Dachhaut ist auch in gutem Zustand; vorhandene Durchführungslöcher vorgängiger Dachaufbauten werden verschlossen. Im Wa-

geninnern sind zwei Trennwände mit Türen zum Gepäckabteil zu setzen. Alle Innenwände werden mit gefälligen, pflegeleichten Platten neu belegt. Alle Fenster, Fensterscheren und Sonnenstoren sind vorhanden und müssen aufgearbeitet werden. Der Dachhimmel bleibt weiss gestrichen. Die Beleuchtung und Lüftung muss ergänzt und teilweise versetzt werden. Der strapazierfähige Kunststoffbodenbelag wird möglichst weiterverwendet. Die Bestuhlung wurde beim Umbau in den Magazinwagen entfernt. An deren Stelle tritt eine Garnitur Bänke, die aus einem abgebrochenen AB der SGA gewonnen werden

konnte. Der Wagen erhält erstmals für die DFB eine Dampfheizung nach dem Vorbild RhB.

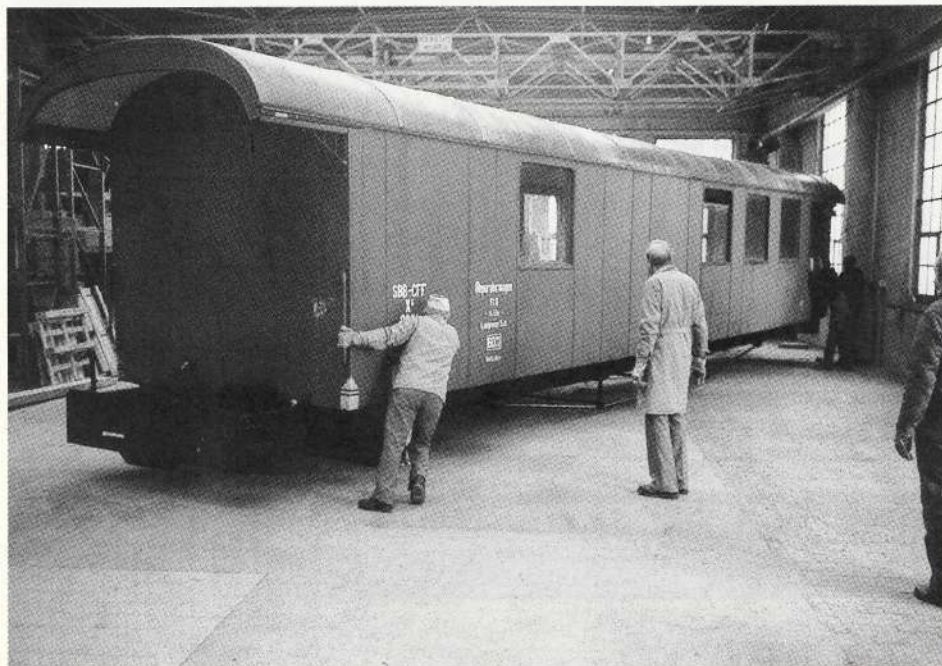
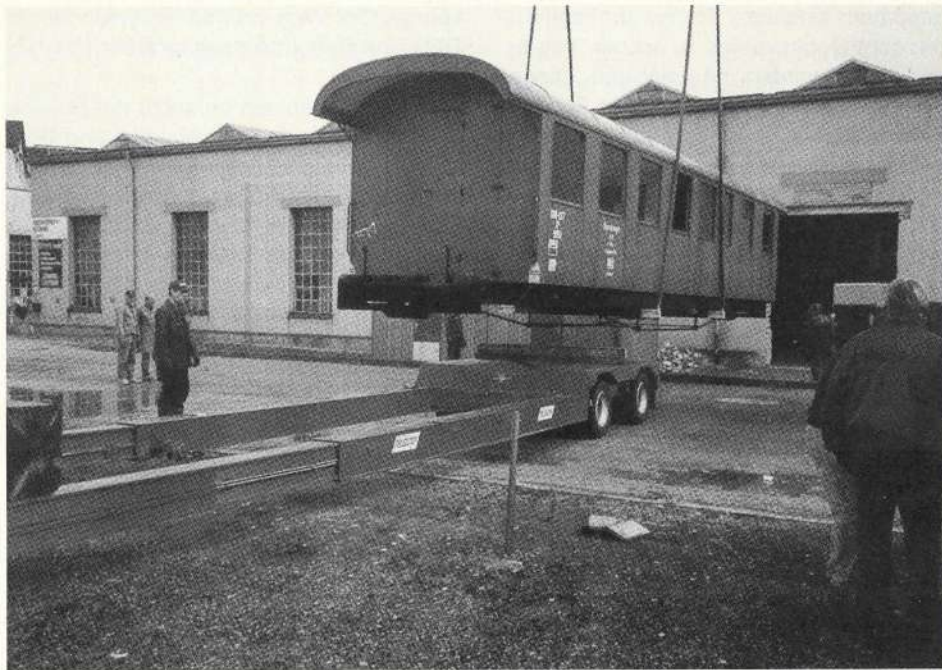
Die Revisionskosten versucht die Sektion AG durch Spenden von Material und Geld so tief wie möglich zu halten.

Begleitend zur Wagenrevision wird eine Kosten- und Terminplanung und deren Ueberwachung geführt. Die Konstruktionspläne werden laufend nachgeführt und eine Umbaudokumentation mit Fotos erstellt.

Werner Beer



Die Werkstatt der Sektion Aargau befindet sich in dieser Halle, wo auch grosse Güter bearbeitet werden können.



Bestellung für Mitteilungsblätter

Geschätzte Furka-Freunde,

Der Verein Furka-Bergstrecke gibt seit 1984 sein Mitteilungsblatt heraus. Darin werden die verschiedenen Aktivitäten innerhalb des Vereins und seinen Sektionen geschildert. Eine Fundgrube für alle Furka-Freunde. Bestellen Sie bitte ihre fehlenden Nummern mit dieser Seite.

Senden Sie mir bitte folgende Nummern der Mitteilungsblätter des Vereins Furka-Bergstrecke zu Fr. 4.— pro Heft plus Porto und Verpackung: Lieferung gegen Rechnung solange Vorrat. Gewünschte Nummern bitte bezeichnen.

Ausserdem bitten wir um deutliche Schrift. Sie ersparen uns damit Nachforschungen und Spesen.

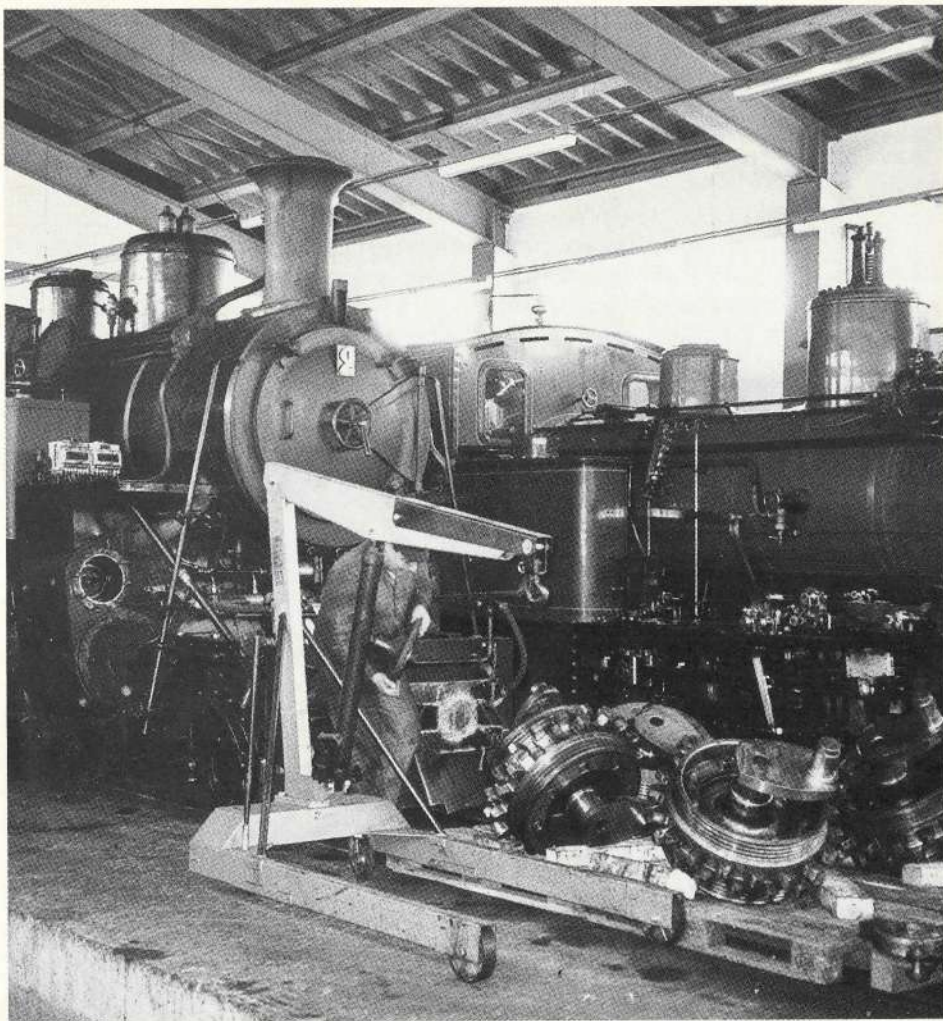
85/1 ...	85/2 ...	85/3 ...	85/4 ...
86/1 ...	86/2+3 ...		
	87/2 ...	87/3 ...	
88/1 ...	88/2 ...	88/3...	88/4 ...
89/1 ...	89/2 ...	89/3 ...	89/4 ...
90/1 ...	90/2 ...	90/3 ...	90/4 ...
91/1 ...	91/2 ...	91/2 ...	91/4 ...
92/1 ...	92/2 ...	92/3 ...	92/4 ...
93/1 ...	93/2 ...	93/3 ...	93/4 ...
94/1 ...	94/2 ...	94/3 ...	94/4 ...
95/1 ...	95/2 ...	95/3 ...	95/4 ...

Achtung: Die Nummern 84/1, 87/1 und 87/4 sind nicht mehr lieferbar
DFB-Souvenir-Shop, Industriestr. 15, 4410 Liestal

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____



Dass die Revisionen und Reparaturen aufwendig sind, zeigt dieses Bild. Erfreulich ist aber, dass Personal aus den eigenen Reihen in der Lage ist, derartige Arbeiten zu verrichten.

Bestellformular für Souvenirs

Furka-Dampfbahn, Souvenir-Versand, Industriestrasse 15, CH-4410 Liestal

Videos

___ Video 1: Back to Switzerland	Fr.	68.—
___ Video 2: Ersetzt und vergessen	Fr.	49.—
___ Video 3: Führerstandsfahrt	nicht lieferbar	
___ Video 4: Mit Dampf ab Realp	Fr.	40.—
___ Video 5: Eigentlich war's nur Schrott, mdr	Fr.	49.—
___ Video 6: Erlebnisreise zum Gletscher	Fr.	69.—

___ Taschenmesser, silberf. 9tlg. Schere	Fr.	18.—
___ Kellnermesser	Fr.	5.—
___ Weingläser (Doppelpack) Signet blau	Fr.	8.—
___ Feuerzeug (Piezo), blau, Signet gelb	Fr.	4.—
___ Briefbeschwerer (Schienenstück), geätzt	Fr.	23.—
___ Luxuskugelschreiber, silberfarbig	Fr.	5.—

Broschüren, Bücher, Kalender

___ Die Furka-Bergstrecke	Fr.	24.—
___ Geschichte des Landes an der Furka Goms, Land der jungen Rhone (neu)	Fr.	27.50
___ Die Furka-Bergstrecke, Schorno	Fr.	59.—
___ Pässefahrt Furka-Rhonegletscher	Fr.	39.—
___ Bilder entlang des Glacier-Express	Fr.	8.50
___ Die Loks HG 3/4 der DFR, Bildband	Fr.	8.50
___ Eisenbahn Journal FO 1	Fr.	56.—
___ Eisenbahn Journal FO 2 (DFB)	Fr.	19.80
___ Eisenbahn Journal Glacier-Express	Fr.	23.80
___ Geschichte der Loks 1-10 (Hofmann)	Fr.	19.80
___ Beilage zum Grossen Buch FO	Fr.	20.—
___ DFB-Kalender 1996	Fr.	6.—
	Fr.	12.—

Artikel mit VFB-Signet

___ Vereinsabzeichen gestickt	Fr.	5.—
___ Baseball-Mütze, schwarz mit Sticker, neu	Fr.	12.—
___ Herren-Armbanduhr	Fr.	49.—
___ Sammelmappe für VFB-Info	Fr.	15.—

Bekleidung und Accessoires

___ Regenschirm	Fr.	18.—
___ Jutetasche	Fr.	4.—
___ Kravatte weinrot, Signet silber	Fr.	32.—
___ Kravatte bordeauxrot, gestreift	Fr.	29.—
___ Kravatte, blau, gestreift	Fr.	29.—
___ Herrenarmbanduhr, Chrom, Metallband	Fr.	45.—

Plüschtiere

___ Murmeltier, sitzend 22 cm	Fr.	19.80
___ Walliser Schwarzhalsziege 23 cm neu	Fr.	19.80
___ Walliser Schwarznasenschaf neu	Fr.	24.80
___ Gemse neu	Fr.	19.80
___ Bernhardiner, 13 cm neu	Fr.	10.—

Diverses

___ 2 Billette Realp-Furka retour mit Brosch.	Fr.	80.—
___ Fahne DFB-Signet	Fr.	125.—
___ Musikkassette Villa	Fr.	12.—
___ Taschenmesser, rot, 13 tlg. m. Schere	Fr.	18.—

Poster

___ Poster A 2, Stein Tafel, vertikal	Fr.	15.—
___ Poster A 2, 3 Lokomotiven, horiz.	Fr.	15.—
___ Poster A 2, Station Furka 1995	Fr.	6.—
___ Poster A 2, repl. Rhonegl. 1925	Fr.	6.—
___ Poster A 2, repl. Glacier-Expr. '37	Fr.	6.—
___ Linschnitt Rahm HG 3/4, lim. Aufl. (inkl. Porto u. Verp.)	Fr.	75.—

Pin's

___ Signet DFB	Fr.	8.—
___ "Furkahorn" DFB Nr. 1	Fr.	15.—
___ "Weisshorn" DFB Nr. 6	Fr.	15.—
___ Serie Nr. 1 (DFB 1, 2, 6)	Fr.	40.—
___ Serie Nr. 2 (RhB, 105, E 206)	Fr.	40.—
___ Serie Nr. 3 (WB, WAB, FART)	Fr.	40.—
___ Serie Nr. 4 (DFB HGM 2/2 HG 2/3, HG 3/4, HG 4/4)	Fr.	40.—
___ Serie Nr. 5 (eingestellte LLB, STHB, Bellavista)	Fr.	30.—*
___ Serie Nr. 6 (eingestellte BA, LCD, Mesocco)	Fr.	30.—*
___ Serie Nr. 7 (eingestellte: Spiez, Uster, Meilen)	Fr.	30.—*